

ZUSÄTZLICHE MINUTEN

Im aktuellen Regel-Test greift DFB-Lehrwart Lutz Wagner unter anderem Situationen aus Spielen der Fußball-Weltmeisterschaft in Katar auf. In denen geht es zum Beispiel um die Verhinderung einer klaren Torchance sowie um den Wiedereintritt eines behandelten Spielers.



Um das Thema Nachspielzeit geht es direkt in Situation 1.

SITUATION 1

Zum Ende der regulären Spielzeit zeigt der Schiedsrichteraufgrund von mehreren Zeitverzögerungen der Mannschaft A, die mit 1:0 führt, eine Nachspielzeit von sechs Minuten an. Im Laufe der Verlängerung schießt Mannschaft B in der 92. und 94. Minute zwei Treffer zur 2:1-Führung. Daraufhin bittet der Spielführer der Mannschaft B den Schiedsrichter, das Spiel nun zu beenden, da ja die vergeudete Spielzeit umgewandelt wurde in eine Führung. Lässt der Schiedsrichter sich auf diese Bitte ein?

SITUATION 2

Ein Abwehrspieler spuckt aus seinem Strafraum heraus einen Gegenspieler an, der außerhalb des Spielfelds neben dem Tor hinter der Torlinie steht. Der Angreifer war kurz zuvor bei einem Zweikampf aus dem Spielfeld geraten. Der Abwehrspieler trifft seinen Gegenspieler nicht, das Spucken ist aber deutlich erkennbar und der Ball ist im Spiel. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 3

Ein Angreifer dringt in zentraler Position mit dem Ball am Fuß in den gegnerischen Strafraum ein und spielt den Ball am Keeper vorbei. Dieser versucht, durch einen Hechtsprung den Ball mit der Hand zu erreichen. Er verfehlt ihn jedoch knapp und bringt stattdessen mit seiner Hand den einschussbereiten Angreifer zu Fall. Ein weiterer Abwehrspieler hätte nicht mehr eingreifen können. Wie muss der Referee entscheiden?

SITUATION 4

Beim Elfmeterschießen schießt der fünfte Schütze den Ball an den rechten Torpfosten. Der zurückprallende Ball springt gegen den Rücken des Torwarts, der circa einen Meter vor der Torlinie liegt und sich bei der Ausführung deutlich zu früh mit beiden Füßen von der Torlinie nach vorne bewegt hatte. Von seinem Rücken prallt der Ball ins Tor. Entscheidung?

SITUATION 5

Um sich seinen Oberschenkel tapen zu lassen, läuft ein Spieler an die Außenlinie, steht mit einem Bein außerhalb des Spielfelds und mit dem anderen Bein in Höhe der Mittellinie im Spielfeld. Als der Ball zu einem gegnerischen Stürmer kommt, stünde dieser im Abseits, es sei denn, dieser Verteidiger würde bei der Abseitsbewertung mitgezählt. Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden?

SITUATION 6

Gleiche Ausgangslage wie in Situation 5. Nun gelangt der Ball in die Nähe des Spielers, der sich gerade ein Tape anlegen lässt. Als der Ball in seine Nähe kommt, spielt er diesen und greift somit ins Spielgeschehen ein. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 7

In einer Spielruhe versetzt der Torwart seinem Gegenspieler einen Kopfstoß. Der neutrale Schiedsrichter-Assistent zeigt das Vergehen an, dieses Zeichen sieht der Schiedsrichter jedoch nicht und lässt das Spielentsprechend der Unterbrechung fortsetzen. Als er wenige Sekunden später das Fahnenzeichen wahrnimmt, unterbricht er das Spiel erneut.

SITUATION 8

Zur Ausführung des Strafstoßes legt sich der Spieler mit der Nr. 7 den Ball zurecht und gibt sich so als Schütze zu erkennen. Dann tritt er hinter den Teilkreis zurück. Nach dem Pfiff des Schiedsrichters läuft nun der Angreifer mit der Nr. 9 an und schießt den Ball ins Tor.

SITUATION 9

Kurz vor dem Einlaufen erkennt der Schiedsrichter, dass der Spielführer eine Binde mit einer politischen Botschaft trägt. Daraufhin untersagt er ihm das Spielen mit dieser Binde. Der Spielführer zieht die Binde auch aus. Als jedoch in der 20. Minute der Ball auf sein Tor fliegt, erkennt der Schiedsrichter, dass jetzt

der Torwart diese Binde trägt. Wie reagiert der Schiedsrichter?

SITUATION 10

Bei einem Zweikampf nahe der Torlinie rutscht der Angreifer über die Torlinie neben dem Tor ins Aus. Der Verteidiger behält den Ball und spielt ihn zu seinem Torwart. In diesem Moment läuft der Angreifer wieder auf das Spielfeld, erreicht den Ball noch vor dem Torwart und erzielt ein Tor.

SITUATION 11

Etwa fünf Meter vor dem gegnerischen Tor kommt der Mittelstürmer des Heimvereins an den Ball und schießt diesen mit voller Wucht in den rechten Torwinkel. Auf der anderen Seite des Tores steht der Torhüter. Diesem wird durch einen im Abseits stehenden Angreifer die Sicht verdeckt. Allerdings hätte der Keeper den Ball ohnehin unter keinen Umständen erreichen können. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 12

Weiterspielen, keine Persönliche Strafe. Wird ein reiner Positionstauch in der Halbzeitpause oder vor Beginn einer Verlängerung vorgenommen, ist dieser nicht meldepflichtig. Dabei ist es auch unerheblich, ob es die Halbzeitpause in der regulären Spielzeit oder in der Verlängerung ist.

SITUATION 13

Nach einem Foulspiel unmittelbar vor dem Strafraum wird der schuldige Verteidiger verwarnet. Der Stürmer wird behandelt und ver-



Um die Persönliche Strafe bei der Verhinderung einer klaren Torchance durch den Keeper geht es in Situation 3.

lässt anschließend zur Weiterbehandlung das Spielfeld. Als der Schiedsrichter die Mauer gestellt hat, gibt der zuvor verletzte Stürmer das Zeichen, dass er doch wieder direkt am Spiel teilnehmen möchte. Lässt der Schiedsrichter dies zu?

SITUATION 14

Nach der korrekten Strafstoßausführung prallt der Ball gegen die Latte und von dort auf den Boden. Schütze und Torwart laufen zum Ball. Um zu verhindern, dass der Schütze den Ball ins Tor schießt, hält ihn der Torwart ca. 8 Meter vor dem Tor am Trikot fest.

SITUATION 15

Bei der Strafstoßausführung ist der Torwart mit keinem der Füße mehr auf oder über der Linie, sondern einen Meter davor. Der Schütze schießt den Ball über das Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Nein. Egal ob die Zeit verlorengegangen ist oder vergeudet wurde – die angekündigte Nachspielzeit darf zwar verlängert, aber niemals verkürzt werden.

2: Strafstoß, Feldverweis. Beim Spucken zählt nicht nur, ob getroffen wird, sondern bereits der Versuch ist strafbar. Weil der Angreifer außerhalb des Spielfelds steht, wird das Vergehen gewertet, als wäre es auf dem Punkt der Begrenzungslinie passiert, der der Tat am nächsten liegt.

3: Strafstoß, Verwarnung. Zwar verhindert der Keeper im eigenen Strafraum eine klare Torchance, jedoch gibt es eine Reduzierung der Persönlichen Strafe, weil der Einsatz des Keepers ballorientiert ist. Er darf als einziger Akteur in seinem eigenen Strafraum den Ball mit der Hand spielen, deshalb ist dies ein erlaubter und eben misslungener Versuch des Ballspiels.

4: Da die Wirkung des Strafstoßes abzuwarten ist, wird das Tor anerkannt. Dass der Torwart zu früh die Torlinie verlassen hat, ist nur dann zu bestrafen, wenn er daraus einen Nutzen zieht. Hier liegt der Vorteil aber bei der ausführenden Mannschaft und nicht bei dem die Regel übertretenden Torwart.

5: Kein Abseits, weiterspielen. Da ein Spieler, der den Schiedsrichter in eine Zweifelsituation führt, diese immer zu seinen



Nachdem Harry Kane verletzt das Spielfeld verließ, wollte er noch vor der Spielfortsetzung zurück aufs Feld – um diese Szene geht es in Situation 13.

Ungunsten ausgelegt bekommt, ist hier davon auszugehen, dass der Spieler sich im Spielfeld befindet. Damit hebt er ein Abseits auf.

6: Direkter Freistoß, Verwarnung. Greift der Spieler in das Spiel ein, so gilt er nun – mit der gleichen Begründung wie bei Situation 5 – als zuvor außerhalb des Spielfelds stehend.

7: Schiedsrichter-Ball, Feldverweis. Auch wenn das Spiel fortgesetzt wurde, ist ein Feldverweis noch möglich. Eine Spielstrafe kann allerdings nicht mehr ausgesprochen werden.

8: Indirekter Freistoß, Verwarnung. Die Ausführung durch einen nicht erkenntlichen Schützen wird als unsportliches Täuschen bestraft und dementsprechend sanktioniert.

9: Er verwarnt den Torwart wegen Unsportlichkeit in der nächsten Unterbrechung – Missachtung einer Schiedsrichterentscheidung – und fordert ihn auf, die Binde abzulegen. Macht er dies nicht, schaltet der Schiedsrichter den Mannschaftsverantwortlichen ein, um den Torwart dazu zu bewegen, die Binde abzulegen. Der Spielabbruch ist in solch einem Fall nur die äußerste Konsequenz und die letzte aller Möglichkeiten. Zwei Mal verwarnt werden kann der Torwart für ein und dasselbe Vergehen allerdings nicht.

10: Tor, Anstoß. Da der Spieler das Spielfeld nicht unerlaubt verlassen hat und auch nicht aus taktischen Gründen (Entziehen aus einer Abseitsposition), kann er jederzeit (und ohne Anmeldung beim Schiedsrichter)

wieder auf das Spielfeld zurückkehren.

11: Tor, Anstoß. Der im Abseits stehende Spieler steht zwar in der Sichtlinie des Torwarts, allerdings ist dies nur relevant, wenn der Torwart eine reelle Chance hat, den Ball zu erreichen.

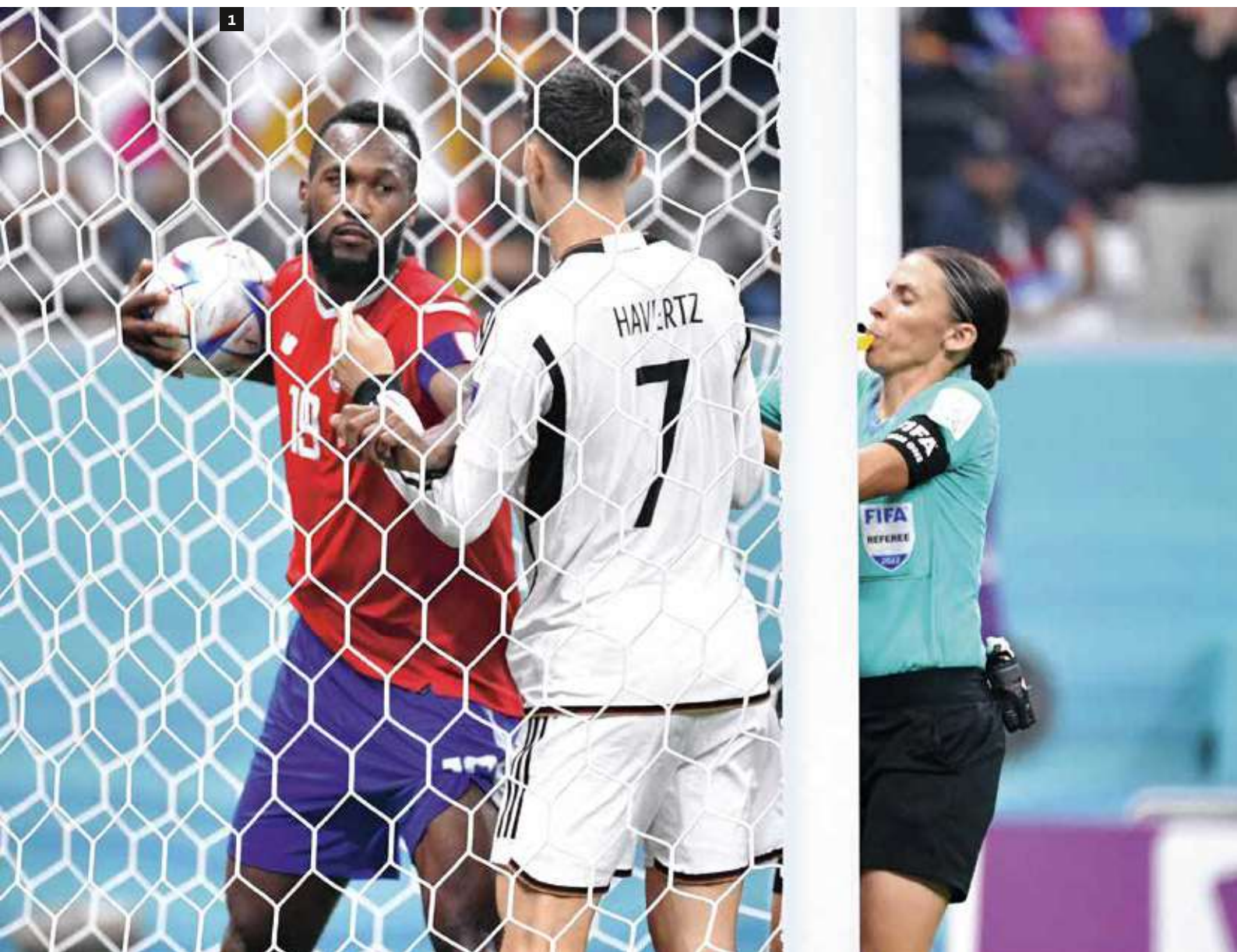
12: Weiterspielen lassen bis zur nächsten Spielunterbrechung; dann werden beide Spieler verwarnt. Es ist unerheblich, ob dieser Tausch in der Halbzeitpause oder während einer anderen Spielunterbrechung stattfand.

13: Ja. Der Spieler wurde zwar auf dem Spielfeld behandelt, aber sein Gegenspieler wurde wegen des Fouls verwarnt. Somit darf er jederzeit auf dem Spielfeld verbleiben und muss nicht die Spielfortsetzung abwarten.

14: Es gibt erneut Strafstoß, da der Torwart ein Foulspiel begeht. Allerdings erhält der Torwart keine Persönliche Strafe, da es sich weder um die Verhinderung einer klaren Torchance, noch um eine aussichtsreiche Angriffssituation handelt. Der Schütze hätte nämlich kein reguläres Tor erzielen können, da er den abprallenden Ball von der Latte nicht spielen darf. Sonst hätte es einen indirekten Freistoß gegen ihn wegen zweimaligen Spielens des Balles gegeben.

15: Abstoß. Das Vorlaufen des Torwarts war zwar gegeben, aber sein Vorlaufen war nicht derart eklatant, dass er damit einen Einfluss auf den Schützen ausübte. Deshalb wird es auch nicht sanktioniert.

FOTOS (1) imago/Sven Simon, (2) imago/Ulmer, (3) getty images



1_Wer hat nach einem Torerfolg das Anrecht auf den Ball? Um diese Frage geht es in Situation 5.

STREIT UM DEN BALL

Ein Spieler zieht sein Trikot aus, ein anderer protestiert lautstark gegen eine Entscheidung des Referees: Bei den aktuellen Regelfragen geht DFB-Lehrwart Lutz Wagner auf den konsequenten Umgang mit Unsportlichkeiten ein.

SITUATION 1

Unmittelbar vor Spielbeginn, beide Mannschaften haben schon Aufstellung für den Anstoß genommen, beleidigt ein Spieler der Mannschaft A den Schiedsrichter. In welcher Weise reagiert dieser? Und was ist zu beachten?

SITUATION 2

Nach einem Torerfolg läuft der Spieler in die Kurve, erklettert zwar nicht den Zaun, stellt sich aber auf eine Werbebande zwei Meter vor den Zuschauern und hält sich dabei am Fangnetz fest. Ist dieser Spieler durch den Schiedsrichter zu verwarnen?

SITUATION 3

Ein Angreifer der Gastmannschaft wirft den Ball beim Einwurf bis in den gegnerischen Torraum. Dort ist ein Stürmer näher zur gegnerischen Torlinie postiert als der vorletzte Verteidiger und greift ins Spiel ein, indem er den Torwart angreift. Der Torwart versucht, an den Ball zu kommen, wird aber von dem Angreifer deutlich beeinflusst. So kann er den Ball nur berühren, bevor dieser im Tor landet. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

SITUATION 4

Ein Angreifer entzieht sich einer Abseitsstellung, indem er sich in den Netzraum stellt. Obwohl die Spielsituation, die ihn zum Verlassen des Spielfelds veranlasste, noch nicht abgeschlossen ist, läuft dieser Spieler auf das Feld und verhindert durch ein unsportliches Handspiel außerhalb des Strafraums einen aussichtsreichen Angriff. Wie ist zu entscheiden?

SITUATION 5

Ein Strafstoß wird vom Schützen verwandelt. Der Torwart holt den Ball aus dem Netz und wird sofort vom Schützen angelaufen. Der versucht, ihm den Ball aus den Händen zu reißen, da er eine schnelle Ausführung des Anstoßes möchte. Der Schiedsrichter schreitet ein, da der Stürmer nicht vom Torwart ablässt. Wie ist zu entscheiden?

SITUATION 6

Ein Spieler ist gleichzeitig auch Trainer seiner Mannschaft. Dieser Spielertrainer wird wegen eines Handspiels zur Torverhinderung mit der Roten Karte des Feldes verwiesen. Nachdem er das Spielfeld verlassen hat, bleibt er auf der Spielerbank sitzen, um weiter als Trainer tätig zu sein. Wie muss der Schiedsrichter reagieren?

SITUATION 7

Ein Stürmer steht unmittelbar vor dem Torwart und verdeckt ihm die Sicht auf den Ball. Die beiden Akteure stehen am rechten Torpfosten. Währenddessen schießt ein anderer, nicht im Abseits stehender Stürmer am linken Pfosten den Ball kurz vor der Torlinie zum Torerfolg ein. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden, wenn der Torwart keine Möglichkeit hatte, den Ball zu erreichen?

SITUATION 8

Ein Abwehrspieler spielt den Ball mit dem Fuß kontrolliert zu seinem Torwart zurück. Der Ball wird auf seinem Weg vom Angreifer leicht berührt und gelangt dann zum Torwart, der ihn mit der Hand aufnimmt. Entscheidung?

SITUATION 9

Nach einem rücksichtslosen Foulspiel durch die bereits verwarnte Nummer 6 will der Schiedsrichter diesen Spieler mit „Gelb/Rot“ des Feldes verweisen, erkennt aber im letzten Moment den Vorteil der gegnerischen Mannschaft und entscheidet auf „Weiterspielen“. Das Spiel verlagert sich in den Strafraum, der Spieler mit der Nummer 6 läuft der Aktion hinterher und klärt im Strafraum den Ball. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

SITUATION 10

Unmittelbar vor dem Halbzeitpfiff beleidigt ein Spieler der Mannschaft A seinen Gegenspieler. Dies wird vom Assistenten eindeutig wahrgenommen. Die Meldung an den Schiedsrichter erfolgt jedoch erst, nachdem dieser die erste Halbzeit abgepfiffen hat. Welche Sanktionen kann der Unparteiische aussprechen? Und wie ist das Spiel fortzusetzen?

SITUATION 11

Bei der Strafstoßausführung täuscht der Schütze unsportlich, indem er beim Schuss abstoppt und diesen unterbricht, um die Reaktion des Torwarts abzuwarten. Gleichzeitig waren jedoch der Torwart schon zu früh nach vorne und ein Abwehrspieler zu früh in den Strafraum gestartet. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 12

In der Halbzeitpause tauschen der Torwart und der Feldspieler ihre Positionen, ohne dass der Schiedsrichter darüber informiert wird. Der Unparteiische bemerkt den Tausch erst, als der neue Torwart kurz nach Beginn

der zweiten Halbzeit den Ball fängt. Wie reagiert der Schiedsrichter?

SITUATION 13

Nach einem Torerfolg zieht der Torschütze zunächst sein Hemd aus und wirft es auf den Boden. Anschließend verlässt er das Spielfeld und jubelt nach Erklettern des Zauns den Zuschauern zu. Wie muss der Schiedsrichter reagieren und entscheiden, wenn der Torschütze trotzdem noch ein identisches Trikot darunter trägt?

SITUATION 14

Ein Schiedsrichter entscheidet auf einen Freistoß für die Angreifer 25 Meter vor dem Strafraum. Zudem verwarnet er den Abwehrspieler, weil dieser im Anschluss an den Pfiff heftig und unsportlich protestiert hat. Danach kommt der vermeintlich gefoulte Spieler des Gegners zum Schiedsrichter und sagt ihm, dass kein Foul vorlag. Entscheidung?

SITUATION 15

Nach dem Schlusspfiff verlässt das Schiedsrichter-Team zusammen mit beiden Mannschaften das Spielfeld. Als fast alle Spieler sich bereits außerhalb des Spielfelds auf der Aschenbahn befinden, sieht der Schiedsrichter von dort, wie sich die zwei noch auf dem Spielfeld befindlichen Torhüter gegenseitig schlagen. Wie muss er reagieren?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Ausschluss des Spielers mit der Roten Karte. Der Spieler kann durch einen Spieler seiner Mannschaft ersetzt werden. Der Anpfiff ist dabei nicht zu verzögern.

2: Nein. Mit dem Verbot zum Erklettern des Zaunes soll vor allem verhindert werden, dass ein Spieler sich verletzt beziehungsweise dass er im Kontakt mit den Fans gewissen Gefahren ausgesetzt wird. Durch das Stehen auf einer vorgelagerten Erhöhung und das Festhalten am Fangnetz besteht keinerlei Kontakt mit den Fans – und es besteht auch keine Verletzungsgefahr für den Spieler.

3: Tor; Anstoß. Der Spieler steht zwar theoretisch in einer Abseitsposition, jedoch ist diese bei einem Einwurf nicht relevant, folglich darf er auch aktiv werden und den Torwart angreifen. Sofern es nicht zu einer anderen Regelverletzung gemäß Regel 12



2_ Beim Einwurf ist das Abseits aufgehoben – das ist entscheidend für die Antwort zur Situation 3.

kommt, ist das Tor korrekt, da der Torwart den Ball noch vor dem Überschreiten der Torlinie berührt.

4: Direkter Freistoß, „Gelb“, „Gelb/Rot“. Der Netzraum gehört nicht zum Spielfeld. Der Spieler wird somit für das unerlaubte, weil unzeitgemäße Wiederbetreten des Spielfelds verwarnet. Ebenso für das Handspiel zum Unterbinden eines aussichtsreichen Angriffs. Die Spielfortsetzung orientiert sich am schwereren Vergehen, dem Handspiel.

5: Verwarnung des Angreifers. Er hat nicht das Recht des Ballbesitzes, da dies ausschließlich der Mannschaft zusteht, die die Spielfortsetzung ausführen darf – in diesem Fall der Mannschaft des Torwarts.

6: Der Spielertrainer muss den Innenraum verlassen, da ein Feldverweis jegliche weitere Teilnahme am Spiel, unabhängig von seiner Rolle, untersagt. Spielfortsetzung ist der Strafstoß.

7: Tor; Anstoß. Der Stürmer steht zwar in der Sichtlinie des Torwarts und behindert diesen auch, jedoch ist zunächst einmal entscheidend, ob der Torhüter überhaupt eine reelle Chance hätte, an den Ball zu kommen. Dies ist hier nicht der Fall, deshalb ist der Treffer gültig.

8: Weiterspielen aufgrund der Ballberührung durch den Stürmer. Damit ist es kein unerlaubtes Zuspiel durch den Verteidiger.

9: Indirekter Freistoß im Strafraum, wo der Ball gespielt wird; Feldverweis mit der Gelb/Roten Karte. Da der Spieler den Ball nicht mehr spielen darf, ist er mit einem indirekten Freistoß zu bestrafen; die Gelbe Karte erfolgt nun für das vorherige Vergehen und führt somit zu „Gelb/Rot“.

10: Feldverweis. Der Spieler wird in der Halbzeitpause mit der Roten Karte ausgeschlossen, darüber werden beide Spielführer informiert. Eine Spielstrafe ist nicht mehr möglich. Das Spiel wird mit Anstoß zur zweiten Halbzeit fortgesetzt.

11: Indirekter Freistoß für die Verteidiger, Verwarnung des Schützen. Auch wenn hier von der verteidigenden Mannschaft zwei Vergehen und vom Schützen bzw. von der angreifenden Mannschaft nur ein Vergehen verübt wurde, zählt in diesem Fall das Vergehen des Schützen (Täuschen) vorrangig, denn es ist das höherwertige Vergehen. Es gilt: Kommt es zu einem Täuschen des Schützen, sind immer ein indirekter Freistoß und eine Verwarnung die Konsequenz.

12: Weiterspielen; keine Persönliche Strafe. Wird ein reiner Positionsaustausch in der Halb-

zeitpause oder vor Beginn einer Verlängerung vorgenommen, ist dieser nicht meldspflichtig. Dabei ist es auch unerheblich, ob es die Halbzeitpause in der regulären Spielzeit oder in der Verlängerung ist (Anmerkung der Redaktion: Klarstellung zur letzten Schiedsrichter Zeitung 1/23, Frage 12).

13: „Gelb“, „Gelb/Rot“, Anstoß. Zwei getrennte verwarnungspflichtige Vergehen führen in der Addition zu „Gelb/Rot“. Ob der Spieler ein weiteres Trikot trägt, ist nicht relevant, denn das Ausziehen ist der Grund für die Sanktion.

14: Schiedsrichter-Ball aufgrund des Schiedsrichter-Irrtums. Meldung des Fair-Play-Verhaltens des Angreifers. Die Verwarnung für den Abwehrspieler hat Bestand, da auch ein Fehler des Schiedsrichters kein derartiges unsportliches Verhalten des Abwehrspielers rechtfertigt.

15: Meldung des Vorfalls, keine Persönliche Strafe. Mit Verlassen des Spielfelds durch den Schiedsrichter nach dem Schlusspfeiff erlischt dessen Strafgewalt – auch was das Zeigen von Signalkarten betrifft. Es ist nur noch eine detaillierte Meldung des Vorfalls möglich.

FOTOS (1) imago/Uwe Kraft (2) imago/Beautiful Sports

REFEREE AM BALL

Die Regelfragen von DFB-Lehrwart Lutz Wagner beziehen sich dieses Mal unter anderem auf die Spielfortsetzung nach externen Einflüssen. Außerdem geht es um zwei aktuelle Fälle aus dem Profifußball und Klarstellungen zu mehreren Regelanfragen.

SITUATION 1

Der Angreifer des Heimvereins kritisiert den Schiedsrichter in unsportlicher Weise, nachdem dieser im gegnerischen Strafraum auf Weiterspielen entschieden hat. Der Torhüter des Gastvereins ist verärgert über die Äußerung des Angreifers und schlägt ihm seine Faust an den Kopf. Wie entscheidet der Schiedsrichter, wenn das Spiel noch nicht unterbrochen ist?

SITUATION 2

Bei der Ausführung eines Freistoßes schießt der Schütze aus Versehen den ca. sechs Meter entfernt stehenden Schiedsrichter an, von diesem prallt der Ball direkt zu ihm zurück. Nun spielt er erneut den Ball und flankt ihn vor das Tor. Entscheidung?

SITUATION 3

Ein Balljunge läuft auf das Spielfeld und hält dort den Ball in der Nähe der Eckfahne auf. Weil der Ball ansonsten ins Tor ausgingen wäre, spielt der Balljunge ihn dem Torwart zu. Wie entscheidet der Schiedsrichter, wenn vor dem Balljungen zuletzt ein Angreifer im gegnerischen Strafraum am Ball war?

SITUATION 4

Ein bereits ausgewechselter Spieler der Gastmannschaft wirft aus der Coaching-Zone dem wenige Meter entfernt stehenden Einwechselspieler der Heimmannschaft eine Wasserflasche heftig an den Körper. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Welche Persönliche Strafe spricht der Schiedsrichter aus und wie wird das Spiel fortgesetzt?

SITUATION 5

Als zwei A-Junioren-Teams nach dem Halbleitpfiff des Referees schon im Kabinengang sind, beschwert sich ein bereits verwarnter Spieler lautstark beim Schiedsrichter darüber, dass der Halbleitpfiff zu früh erfolgt sei. Daraufhin spricht der Schiedsrichter eine Zeitstrafe aus. Ist dies in der Halbleitpause möglich? Und falls ja, ab wann beginnt die Zeitstrafe?

SITUATION 6

Der Angreifer dringt mit dem Ball am Fuß seitlich in den Strafraum ein. Ein Abwehrspieler nimmt einen Ersatzball, der zuvor schon wenige Meter ins Spielfeld gerollt war, aber das Spiel nicht beeinflusste, auf und wirft diesen in Richtung des Spielballs. Dieser wird vom Ersatzball zwar nicht getroffen, aber der Angreifer wird durch diese Aktion vom Spielball getrennt. Eine klare Torchance lag nicht vor. Entscheidungen?

SITUATION 7

Ein Betreuer des Heimvereins betritt kurz das Spielfeld, um einen Gegenstand vom Feld zu holen. Er behindert das Spiel nicht, wird aber von einem offenbargereizten Spieler seiner eigenen Mannschaft heftig umgestoßen. Noch vor dem Pfiff des Schiedsrichters wird der Ball vom Torhüter ins Seitenaus geschossen. Wie entscheidet der Unparteiische?

SITUATION 8

In einem Spiel ohne neutrale Assistenten geht der Schiedsrichter durch einen unglücklichen Zusammenprall in Strafraumnähe zu Boden und verliert den Blick auf das Spielgeschehen.

Kurz darauf landet der Ball im Tor. Darf das Tor anerkannt werden, wenn der Schiedsrichter nicht sehen konnte, wie es erzielt wurde?

SITUATION 9

Ein Verteidiger will den Ball entlang der Seitenlinie zu seinem Stürmer spielen. Dabei trifft er den Schiedsrichter, von diesem prallt der Ball ins Seitenaus. Spielfortsetzung?

SITUATION 10

Vor der Ausführung eines Strafstoßes bewegt sich der Torwart nicht nur mit einem, sondern mit beiden Beinen ca. einen Meter von der Linie nach vorne. Der Ball geht jedoch ohne jegliche Berührung und Beeinflussung durch den Torwart zwei Meter am Tor vorbei. Entscheidung des Schiedsrichters?

SITUATION 11

Der Torwart verlässt seinen Strafraum zum Spielfeld hin und bekommt von einem Mitspieler den Ball mit dem Fuß zugespielt. Er stoppt den Ball zunächst ebenfalls mit dem Fuß, spielt ihn dann weiter in den eigenen Strafraum und nimmt ihn nun – weil er von einem Angreifer bedrängt wird – mit den Händen auf. Entscheidung?

SITUATION 12

Ein Abwehrspieler kommt nach einem Zweikampf im Torraum zu Fall und fängt sich mit seinem Arm senkrecht auf dem Boden ab. Nun trifft der von einem Angreifer aus ca. sechs Metern geschossene Ball den Arm des Abwehrspielers, sodass der Ball nicht ins Tor fliegt, sondern knapp daran vorbei ins Aus. Spielfortsetzung?



1_Im aktuellen Regel-Test geht es schwerpunktmäßig um Situationen, die zu einem Schiedsrichter-Ball führen.

SITUATION 13

Ein Strafstoßschütze hat einen Pfiff wahrgenommen, der allerdings nicht vom Schiedsrichter, sondern von einem Zuschauer kam. Dennoch führt er den Strafstoß nun aus. Den schwach aufs Tor geschossenen Ball kann der Torwart sicher fangen und seinerseits mit einem schnell ausgeführten Abschlag einen vielversprechenden Konter für seine Mannschaft einleiten. Entscheidung des Schiedsrichters?

SITUATION 14

In einem Spiel der Oberliga schickt der Trainer vier Auswechselspieler zum Warmma-

chen. Zudem beordert er auch seinen Fitness-Coach in den Bereich. Er soll die Aufwärmübungen überwachen. Ist dies zulässig?

SITUATION 15

Um eine Flanke von der rechten Seite zu verhindern, grätscht ein Abwehrspieler innerhalb seines eigenen Strafraums mit langem Bein in Richtung Ball. Diesen spielt er jedoch nicht mit seinem Fuß, sondern mit seinem weit nach vorne ausgestreckten Arm. So verhindert der Verteidiger, dass der Ball zu einem weiteren Stürmer gelangt, der in sehr guter Position eine klare Torchance gehabt hätte. Entscheidung des Schiedsrichters?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Indirekter Freistoß und Gelbe Karte gegen den Angreifer, Rote Karte gegen den Torhüter. Auch wenn die Aktion des Angreifers sich nicht gegen den Gegenspieler, sondern gegen den Schiedsrichter richtet und nur der Torwart gegen den Gegner agiert, zählt bei zwei Vergehen von zwei unterschiedlichen Parteien das chronologisch erste Vergehen.

2: Indirekter Freistoß wegen zweimaligen Spielens des Balles. Das Anschießen des Unparteiischen führt hier nicht zum

Schiedsrichter-Ball. Denn der Ball bleibt zwar im Spiel, aber der Ballbesitz wechselt nicht und auch keines der anderen Kriterien trifft zu.

3: Schiedsrichter-Ball dort, wo der Ball vom Balljungen berührt wurde. Der Schiedsrichter-Ball wird mit einem Spieler der angreifenden Mannschaft ausgeführt, da diese Mannschaft vor der Ballberührung des Jungen zuletzt am Ball war.

4: Schiedsrichter-Ball, Rote Karte und Innenraumverweis des bereits ausgewechselten Spielers. Da keiner der beiden Akteure am Spiel beteiligt ist, kann es nur die Spielfortsetzung Schiedsrichter-Ball geben.

5: Die Halbzeitpause gehört zum Spiel, die Zeitstrafe ist also berechtigt. Die Zeit startet jedoch erst mit Beginn der zweiten Halbzeit.

6: Strafstoß. Verwarnung. Natürlich hätte der Schiedsrichter schon vor der Angriffssaktion unterbrechen können, als der Ersatzball wenige Meter im Spielfeld lag. Da er dies aber nicht getan hat und der Ball auch keinen Einfluss auf das Spielgeschehen hatte, ist der Wurf mit einem Gegenstand zu ahnden – unabhängig davon, ob damit getroffen wird oder nicht. Das Vergehen

wird als Wurfvergehen und nicht als „verlängerte Hand“ gewertet (auch nicht, wenn der Spielball getroffen würde).

7: Direkter Freistoß, Feldverweis. Die Regel macht keinen Unterschied mehr, ob es sich um ein Vergehen gegen Mit- oder Gegenspieler, Spiel- oder Teamoffizielle handelt.

8: Nein. Es gibt als Spielfortsetzung den Schiedsrichter-Ball, da die Torerzielung nicht überwacht werden konnte. Und zwar an der Stelle, wo sich der Ball bei der letzten Wahrnehmung des Schiedsrichters befand, mit der Mannschaft, die dort zuletzt den Ball berührt hat.

9: Einwurf für die gegnerische Mannschaft. Es gibt keinen Schiedsrichter-Ball, da der Ballbesitz zwar wechselt, jedoch der Ball nicht im Spiel bleibt. Dies ist Voraussetzung für einen Schiedsrichter-Ball.

10: Abstoß. Da der Torwart sich zwar mit beiden Beinen zu früh von der Linie nach vorne bewegt hat, dies aber ohne Auswirkung auf die Ausführung war, ist das Verhalten nicht strafbar.

11: Indirekter Freistoß wegen des unerlaubten Zuspiels. Auch wenn der Torwart

den Ball außerhalb des Strafraums zunächst mit dem Fuß annimmt, darf er ihn innerhalb des Strafraums nicht mit der Hand berühren.

12: Eckstoß. Im Regelwerk wird der Begriff „Abstützarm“ zwar nicht mehr offiziell verwendet, jedoch wird dieses Verhalten weiterhin als natürlicher Bewegungsablauf zum Abfangen eines unfreiwilligen Sturzes eingestuft und ist somit nicht strafbar.

13: Wiederholung des Strafstoßes. Der Pfiff des Schiedsrichters ist bei der Ausführung zwingend vorgeschrieben.

14: Ja, das ist zulässig. Nach FIFA-Auslegung darf ein Fitness-Coach oder Betreuer das Aufwärmen der Auswechselspieler überwachen bzw. Anweisungen geben. Jedoch darf diese Person keinen Einfluss auf das Spiel und die Spieler auf dem Feld nehmen.

15: Strafstoß, Rote Karte. Bei dieser Aktion sprechen wir nicht mehr von einem Abstützarm, sondern von einem strafbaren Handspiel.

FOTOS (1) imago/Jan Hübner (2) Screenshot



2_ Beim Bundesliga-Spiel Hoffenheim gegen Dortmund spielte ein Balljunge den Ball, während dieser noch im Spiel war (Situation 3).

DER TRAIN VERANTWO

1



1_In den Situationen 4 und 5 geht es um die Frage, wann ein Trainer die Verantwortung für das Fehlverhalten eines Auswechselspielers übernehmen muss.

ER IST RTLICH

Ob man die Regeländerungen zur neuen Saison verstanden hat, kann man bei den nachfolgenden Fragen von Lutz Wagner testen. Außerdem hat der DFB-Lehrwart weitere aktuelle Regelanfragen aufgegriffen.

SITUATION 1

In der 85. Minute gleicht der Heimverein zum 1 : 1 aus. Unmittelbar vor der Torerzielung stand ein Auswechselspieler des Heimvereins auf Höhe der Mittellinie ca. drei Meter jubelnd im Spielfeld. Der Schiedsrichter-Assistent hebt deshalb die Fahne und informiert den Schiedsrichter. Der erkennt das Tor nicht an, verwarnet den Spieler und gibt einen direkten Freistoß für den Gegner. Handelt er richtig?

SITUATION 2

Nach einer ereignisarmen ersten Halbzeit fallen in der zweiten Hälfte sechs Tore, das Spiel steht zum Ende der regulären Spielzeit 3 : 3. Muss der Unparteiische die Zeit, in der die Torerfolge jeweils ausgiebig gefeiert wurden, nachspielen lassen?

SITUATION 3

Elfmeterschießen in einem Pokalspiel: Der Coach der Heimmannschaft reklamiert mehrfach lautstark, weil er der Meinung ist, dass sich der gegnerische Torhüter zu früh nach vorne bewegt hat. Bereits in der ersten Halbzeit der regulären Spielzeit hatte der Trainer eine Gelbe Karte wegen Verlassens der Coachingzone gesehen. Wie muss der Schiedsrichter nun entscheiden?

SITUATION 4

Hinter dem eigenen Tor machen sich fünf Spieler der Gastmannschaft warm. Einer dieser Spieler beleidigt den Schiedsrichter. Weil dieser nicht erkennt, von wem die Beleidigung

kam, geht er zum Trainer des Teams und bittet ihn um Namensnennung. Da der Trainer den Namen nicht nennt, stellt der Schiedsrichter nun ihn stellvertretend für den nicht zu eruierten Spieler vom Platz. Handelt er hier richtig?

SITUATION 5

Der Ersatztorwart, der auf der Auswechselbank sitzt, wirft während des laufenden Spiels eine Wasserflasche auf einen Spieler auf dem Spielfeld. Da der Schiedsrichter nicht erkannt hat, wer die Flasche geworfen hat, geht er zum Trainer der Mannschaft und bittet ihn um den Namen des Täters. Der Trainer verweigert jedoch eine Aussage. Wie reagiert der Referee?

SITUATION 6

Verärgert über die Entscheidung des Schiedsrichters schießt der Trainer einen Ersatzball auf das Spielfeld und stört so das laufende Spiel. Wie muss der Referee entscheiden?

SITUATION 7

Im Strafraum versucht der Verteidiger, den gegnerischen Stürmer zu stoppen. Beim Zweikampf um den Ball bedrängt er ihn und bringt ihn letztlich mit seinem Körper zu Fall. Der Schiedsrichter entscheidet auf Strafstoß. Welche Persönliche Strafe muss er aufgrund dieser „Notbremse“ verhängen?

SITUATION 8

Etwa zwölf Meter vor dem gegnerischen Tor weiß sich der Verteidiger im Zweikampf gegen

den Stürmer nur noch zu helfen, indem er ihn durch ein Halten am Trikot zu Boden zieht. Wie muss der Schiedsrichter nun entscheiden?

SITUATION 9

Nach einem langen Pass auf den im Abseits stehenden Spieler kommt zunächst der Verteidiger an den Ball. Beim Versuch, den auf ihn zurollenden Ball wegzuschießen, rutscht der Spieler jedoch weg. Das Spielen des Balles verunglückt und der Ball gelangt zu dem zuvor im Abseits stehenden Angreifer. Entscheidung?

SITUATION 10

Ein langer Ball wird halbhoch auf den Außenstürmer gespielt, der sich allerdings im Abseits befindet. Der Verteidiger versucht, mit einem langen Spreizschritt noch an den Ball zu kommen, kann ihn aber nur leicht berühren. Der vom Verteidiger abgefälschte Ball gelangt nun zum zuvor im Abseits stehenden Angreifer. Entscheidung?

SITUATION 11

Unmittelbar vor Ausführung des Strafstoßes springt der Torwart auf der Torlinie auf und ab und hängt sich sogar an die Torlatte, die zuschwingen beginnt. Was muss der Schiedsrichter unternehmen?

SITUATION 12

Der Schütze läuft zur Ausführung des Strafstoßes an und bleibt einen Meter vor dem Ball stehen. Er stoppt die Bewegung komplett ab, macht dann einen weiteren Schritt und schießt den Ball ins Tor. Wie muss der



2_Die korrekte Strafstoß-Ausführung ist Thema in Situation 12.

Unparteiische entscheiden?

SITUATION 13

Bei einem Pokalfinale ist das Schiedsrichter-Team nicht nur zu viert, sondern sogar zu fünf vertreten, da auch ein Ersatz-Schiedsrichter-Assistent zum Team gehört. Dieser erkennt in der zweiten Halbzeit einen Schlag der Nummer 3 gegen seinen Gegenspieler, der allen anderen Mitgliedern des Teams entgangen ist. Darf der Ersatz-Schiedsrichter-Assistent eingreifen?

SITUATION 14

Indirekter Freistoß für die angreifende Mannschaft circa 30 Meter vor dem Tor, der Gegner stellt eine Mauer. Als der Ball geschossen wird, läuft ein Spieler zu früh aus der Mauer heraus und hält den Ball mit der Hand hoch über seinem Kopf auf. Wie entscheidet der Referee?

SITUATION 15

Ein Spieler kommt zum Schiedsrichter und teilt ihm mit, dass er soeben von einem Gegenspieler, den er auch benennt, rassistisch beleidigt worden ist. Kann der Schiedsrichter diesen Spieler vom Platz stellen?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Nein. Nur wenn die zusätzliche Person bei einer Torerzielung in das Spiel eingreift, wird dies vom Schiedsrichter mit einem

direkten Freistoß sanktioniert. Ansonsten kann zwar ein unerlaubtes Betreten mit einer Verwarnung geahndet werden, ein direkter Freistoß wird aber nicht verhängt. Das Tor ist gültig.

2: Ja. Der Torjubil wurde explizit als Grund für eine erforderliche Nachspielzeit in die Regel aufgenommen und muss deshalb vom Schiedsrichter beachtet werden.

3: Gelbe Karte für den Trainer. Mit Beginn des Elfmeterschießens werden nicht nur die Ermahnungen und Verwarnungen der Spieler gelöscht, sondern auch die der Teamoffiziellen. Deshalb gibt es hier nicht Gelb/Rot.

4: Nein. Der Trainer trägt nur die Verantwortung für die Spieler, die sich in seinem Bereich, sprich der Coachingzone und der Auswechselbank, aufhalten. Für Spieler, die sich zum Beispiel hinter dem Tor warmmachen, ist er nicht in die Verantwortung zu nehmen.

5: Direkter Freistoß, Rote Karte. Ein Trainer trägt für die Personen, die sich in seinem Einflussbereich, sprich Coachingzone und Auswechselbank, befinden, die Verantwortung. Wenn der schuldhafteste Akteur nicht zu eruieren ist, geht die Strafe auf den Trainer über.

6: Direkter Freistoß, Rote Karte. Der Trainer hat eine Vorbildfunktion und wird für das gleiche Verhalten wie ein Auswechselspieler härter bestraft. Hierzu sind die im Regelwerk explizit aufgelisteten Fälle zu beachten.

7: Gelbe Karte. Nach neuer Auslegung ist eine Reduzierung vorzunehmen, wenn ein ballorientiertes Verhalten oder auch ein Zweikampf um den Ball vorliegen. Ausgenommen sind bei dieser Auslegung nur noch Vergehen wie Ziehen, Halten oder Stoßen.

8: Strafstoß, Rote Karte. Eine Reduzierung ist in diesem Fall nicht möglich, da es sich bei dem Foul um ein Halten und Ziehen handelt und zudem nicht die Möglichkeit besteht, den Ball zu spielen.

9: Weiterspielen, kein Abseits. Da hier ein kontrolliertes Spielen möglich ist, was allerdings verunglückt, ist das Abseits aufgehoben.

10: Indirekter Freistoß, Abseits. Der Verteidiger hat den Ball zwar bewusst gespielt, konnte dies aber nicht in kontrollierter Art und Weise tun. Zum einen gelang das dem Verteidiger nur durch einen Spreizschritt in letzter Not, zum anderen war der Ball halbhoch gespielt und somit schwierig zu verarbeiten.

11: Der Schiedsrichter stoppt die Ausführung und ermahnt den Torwart (im Wiederholungsfall würde dieser verwarnet).

12: Tor, Anstoß. Es handelt sich um ein korrektes Verhalten des Stürmers, da nur die reine Schussbewegung, das heißt die Ausholbewegung, nicht unterbrochen werden darf.

13: Ja. Er muss sogar eingreifen, denn er hat dieselben Rechte und Pflichten wie alle anderen Schiedsrichter-Assistenten im Team.

14: Direkter Freistoß dort, wo das Handspiel passiert, Verwarnung. Anmerkung: Es kommt hier zu keiner zweiten Verwarnung, da das unerlaubte Nachvorlaufen in dem Moment strafbar wird, in dem der Spieler den Ball auch mit der Hand aufhält. Der direkte Freistoß ist die aussichtsreichere Spielfortsetzung, eine Doppelbestrafung findet bei diesen zeitgleichen Vergehen nicht statt.

15: Nein. Sanktionen kann der Schiedsrichter nur aussprechen für Vergehen, die er selbst oder seine Schiedsrichter-Assistenten wahrgenommen haben. Er muss diesen Vorfall melden und die Mannschaftskapitäne entsprechend informieren und sensibilisieren.

DAUERTHEMA

Beim aktuellen Regel-Test nimmt DFB-Lehrwart Lutz Wagner Bezug auf einige Fragen aus den Sommer-Lehrgängen der DFB-Schiedsrichter. In den letzten drei Situationen geht es zudem um die aktuelle Auslegung zum Thema Handspiel.

SITUATION 1

Ein Betreuer des Heimvereins betritt an der Seitenlinie kurz das Spielfeld, um einen Gegenstand vom Feld zu holen. Er behindert das Spiel nicht, wird aber von einem offenbar gereizten Spieler seiner eigenen Mannschaft heftig umgestoßen. Noch vor dem Pfiff des Schiedsrichters wird der Ball vom Torhüter ins Seitenaus geschossen. Wie entscheidet der Unparteiische?

SITUATION 2

Strafstoß für die Gastmannschaft: Der Schütze stoppt unmittelbar vor dem Schuss seine Ausholbewegung ab („unzulässiges Antäuschen“), der Torhüter bewegt sich vorzeitig nach vorne (kein Fuß mehr auf oder über der Torlinie) und kann den geschossenen Ball abwehren.

SITUATION 3

In einem Spiel der Kreisliga erhält ein bereits verwarnter Spieler nach einem weiteren verwarnungswürdigen Foulspiel einen Feldverweis auf Zeit. Dadurch reduziert sich die Zahl der Spieler auf weniger als sieben. Darf das Spiel fortgesetzt werden?

SITUATION 4

Muss der Schiedsrichter bei einem Elfmeterschießen zur Spielentscheidung über die Reihenfolge der Schützen informiert werden?

SITUATION 5

Ein Spieler wird vom Schiedsrichter angewiesen, das Spielfeld zu verlassen und seine Schuhe zu wechseln. Als der Ball im Spiel ist, streitet sich der Spieler mit einem Fotografen außerhalb des Spielfelds und versetzt diesem im weiteren Verlauf einen heftigen Stoß. Der Schiedsrichter unterbricht aus diesem Grund das Spiel. Was ist zu tun?

SITUATION 6

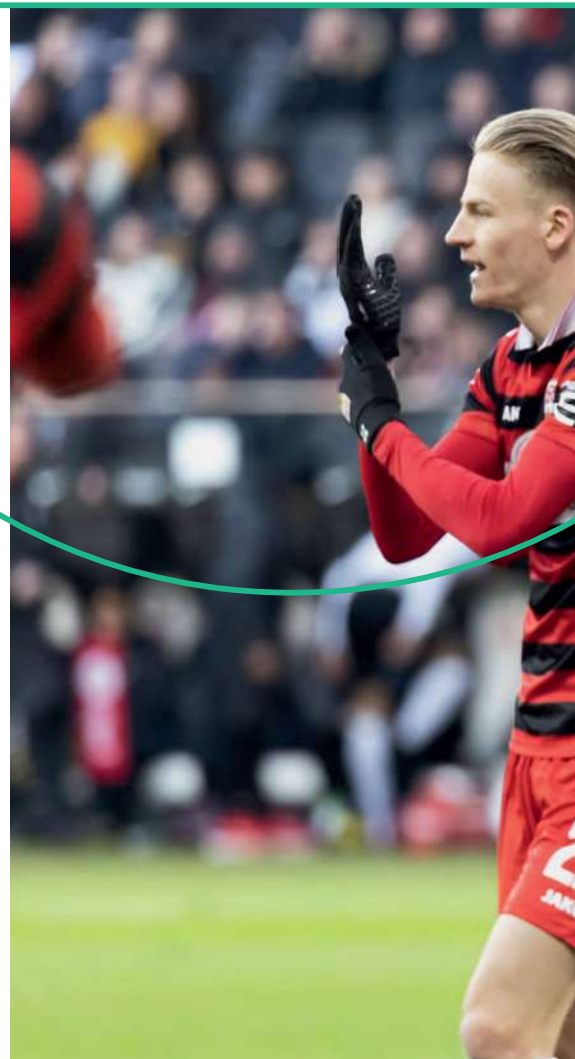
Ein Spieler schlägt aus Verärgerung über die Seitenlinie hinweg einen Mitspieler, der außerhalb des Feldes behandelt wird. Der Spieler selbst steht dabei im Spielfeld und der Ball wird im Mittelfeld von der Mannschaft dieser beiden Spieler geführt. Entscheidungen?

SITUATION 7

Direkter Freistoß für die Verteidiger knapp innerhalb des Strafraums: Der Ball wird von einem Verteidiger in Richtung Torhüter geschossen. Damit der Ball nicht ins Tor rollen kann, schlägt ihn der Torwart auf der Torlinie mit der Hand weg. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter und welche Persönliche Strafe spricht er aus?

SITUATION 8

Bei der Ausführung eines Eckstoßes tritt der ausführende Spieler so unglücklich in den Boden, dass der Ball nur etwa 30 Zentimeter



weit rollt und den Teilkreis noch nicht verlassen hat. Er nimmt deshalb den Ball mit den Händen auf, um den Eckstoß noch einmal auszuführen. Wie reagiert der Schiedsrichter?

SITUATION 9

Direkter Freistoß etwa 6 Meter vor dem eigenen Tor für die verteidigende Mannschaft: Der Torhüter spielt den Ball zu einem Mitspieler, übersieht dabei aber den heranlaufenden Gegenspieler, der erst in den Strafraum gelaufen war, als der Ball im Spiel war. Der Torhüter läuft dem von ihm gespielten Ball nach und erreicht ihn kurz vor dem Angreifer. Mit einem Hechtsprung kommt er an den Ball und kann ihn wegfausten, sodass der Angreifer den Ball nicht in das

HANDSPIEL



SITUATION 13

Ein Spieler hält etwa 8 Meter vor dem Tor in zentraler Position mit seinem vom Körper unnatürlich abgespreizten Arm den Ball auf. Der Ball wäre jedoch über das Tor geflogen. Wie entscheidet der Schiedsrichter in punkto Spielstrafe und Persönlicher Strafe?

SITUATION 14

Um einen Schuss aufs Tor zu verhindern, hechtet ein Spieler in Torwartmanier nach dem Ball und lenkt ihn mit ausgestreckten Armen und mit seinen Fingerspitzen ins Toraus. Wie entscheidet der Schiedsrichter, wenn er Zweifel hat, ob der Ball aufs Tor gegangen wäre?

SITUATION 15

Ein Stürmer nimmt den Ball aus der Luft und schießt ihn aus ca. 16 Metern eindeutig aufs Tor. Auf Höhe des Elfmeterpunkts steht ein Verteidiger, der den Ball mit unnatürlich abgespreizten Armen blockt und zur Ecke abwehrt. Hinter dem Verteidiger stehen aber noch mehrere weitere Verteidiger, die hätten eingreifen können. Da es sich um ein strafbares Handspiel handelt, verhängt der Schiedsrichter einen Strafstoß. Wie entscheidet er bezüglich Persönlicher Strafe?

leere Tor schießen kann. Welche Entscheidungen muss der Schiedsrichter treffen?

SITUATION 10

Ein Angreifer steht etwa 8 Meter hinter einem Verteidiger deutlich im Abseits, greift aber zunächst nicht ein. Der verteidigende Spieler nimmt den Ball an und wartet auf den Abseitspfiff. Nun läuft der Angreifer zum Spielgeschehen hin, schnappt sich den Ball und schießt ihn ins Tor. Entscheidung?

SITUATION 11

Ein Verbandsliga-Spiel wird auf einem äußerst kleinen Kunstrasenplatz ausgetragen. Der Torwart hat den Ball im laufenden Spiel gefangen und will ihn abwerfen. Dabei sieht er,

dass sein Torwartkollege auf der anderen Seite weit vor dem eigenen Tor steht. Mit einer weiten Ausholbewegung wirft er den Ball, ohne dass ihn ein weiterer Spieler berührt, ins gegnerische Tor. Wie ist zu entscheiden?

SITUATION 12

Bei der Ausführung eines direkten Freistoßes 8 Meter vor seinem eigenen Tor rutscht der Torwart aus, fällt auf den Ball und bringt diesen mit dem Knie ins Spiel. Der Ball rollt etwa fünf Meter nach vorne. Sofort läuft der Torwart dem Ball hinterher und schießt ihn, unmittelbar bevor ein ebenfalls regelgerecht hinzugelauener Gegenspieler an den Ball gelangen kann, weit in die gegnerische Hälfte. Wie soll sich der Schiedsrichter verhalten?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Direkter Freistoß, Feldverweis. Das alleinige Betreten des Spielfelds durch den Betreuer ist für den Schiedsrichter kein Grund für eine Unterbrechung. Der heftige Stoß – unabhängig davon, ob gegen Team-offizielle des eigenen Vereins oder des Gegners – zieht einen direkten Freistoß und einen Feldverweis nach sich.

2: Indirekter Freistoß, Verwarnung Schütze. Das unzulässige und unsportliche Täuschen ist das übergeordnete, weil schwerwiegendere Vergehen und bestimmt somit

die Spielfortsetzung. Zudem ist das zu frühe Vorlaufen des Torwarts in diesem Fall nicht relevant, da es ja aufgrund des unzulässigen Täuschens erfolgte.

3: Nein. Auch wenn die Mindestanzahl an Spielern nur vorübergehend unterschritten wird, darf das Spiel nicht fortgesetzt werden.

4: Nein. Die Reihenfolge der Schützen liegt in der taktischen Verantwortung der Teams. Die Verantwortung des Schiedsrichters besteht darin, sicherzustellen, dass kein Spieler zum zweiten Mal einen Elfmeter schießt, bevor nicht alle anderen Mitspieler ihren ersten Elfmeter ausgeführt haben.

5: Schiedsrichter-Ball, Feldverweis. Der Spieler wird wegen des heftigen Stoßens des Feldes verwiesen. Ein Freistoß kann nicht ausgesprochen werden, da der Spieler das Spielfeld mit der Erlaubnis des Schiedsrichters verlassen hat und das Vergehen auch nicht gegen einen Spieler, Teamoffiziellen oder einen Spieloffiziellen begangen wurde.

6: Indirekter Freistoß, Feldverweis. Der Spieler begeht ein körperliches Vergehen gegen einen Spieler der eigenen Mannschaft außerhalb des Spielfelds. Demzufolge muss das Spiel mit einem indirekten Freistoß an der Stelle der Begrenzungslinie fortgesetzt werden, die

dem Ort des Vergehens am nächsten liegt. Aufgrund des Schlagens erfolgt der Feldverweis.

7: Indirekter Freistoß, keine Persönliche Strafe. Aus einem direkten Freistoß kann direkt kein Eigentor erzielt werden, somit kann auch keines verhindert werden. Den indirekten Freistoß gibt es für das unerlaubte Spielen des Balles mit der Hand nach einem kontrollierten Zuspiel mit dem Fuß durch den eigenen Mitspieler.

8: Direkter Freistoß. Der Ball ist bei der Ausführung des Eckstoßes im Spiel, sobald er sich bewegt hat. Der Teilkreis hat ausschließlich eine Bedeutung für die Lage des Balles bei der Ausführung. Damit ist die Aufnahme mit der Hand eine verbotene Spielweise und wird mit einem direkten Freistoß bestraft.

9: Indirekter Freistoß für den Angreifer, Feldverweis für den Torhüter. Durch das unzulässige zweimalige Spielen des Balles nach einer Spielfortsetzung verhindert der Torwart eine klare Torchance für den Angreifer.

10: Tor, Anstoß. Der Verteidiger hat den Ball durch ein Spielen unter kontrollierten Voraussetzungen unter Kontrolle gebracht. Erst danach läuft der Stürmer zum Verteidiger und beginnt den Zweikampf mit dem Gegner um den Ball.

11: Abstoß. Mit der Hand kann kein reguläres Tor erzielt werden. Da aber kein Vergehen nach Regel 12 vorliegt, wird das Spiel gemäß Ausball fortgesetzt.

12: Wiederholung des direkten Freistoßes. Ein Stoß (Freistoß, Abstoß, Eckstoß) muss mit dem Fuß ausgeführt werden. Ansonsten wird der Ball nicht korrekt ins Spiel gebracht und die Spielfortsetzung muss wiederholt werden.

13: Strafstoß, keine Persönliche Strafe. Da der Schiedsrichter nicht zweifelsfrei der Meinung ist, dass der Ball aufs Tor gegangen wäre, spricht er auch gemäß der neuen UEFA-Auslegung keine Verwarnung aus. Die Bewertung als unsportliches Handspiel ist auch nicht gegeben.

14: Strafstoß, Verwarnung. Auch wenn Zweifel bestehen, ob der Ball aufs Tor gegangen wäre, handelt es sich hier nicht nur um ein strafbares, sondern auch um ein klar unsportliches Handspiel, weil der Spieler bewusst wie ein Torwart agiert.

15: Es gibt keine Persönliche Strafe, da es sich zwar um einen Schuss aufs Tor handelt, hinter dem strafbar Handspielenden Spieler aber noch mehrere Verteidiger stehen, die auch hätten eingreifen können. Somit ist die Torgefahr nicht gegeben und eine Gelbe Karte auch nicht erforderlich.

FOTO imago/Kessler-Sportfotografie

Persönliche Strafe beim Handspiel

Nachdem die aktuellen Regeländerungen bereits in der vorherigen Ausgabe veröffentlicht wurden, hat die UEFA nach dem 1. Juli 2023 noch eine weitere „Guideline“ in Umlauf gebracht. Darin geht es um eine modifizierte Auslegung in Bezug auf die Persönliche Strafe beim Handspiel in Verbindung mit einem Schuss aufs Tor (bisher wurde ein solches konsequent mit „Gelb“ bestraft). In der neuen Anweisung heißt es nun:

„Wird ein Schuss (oder auch ein Kopfball) auf das Tor des Gegners durch ein strafbares Handspiel abgewehrt oder abgelenkt, dann ist nunmehr eine Verwarnung nicht mehr erforderlich, sofern es sich um ein Vergehen des Spielers handelt, das lediglich eine unnatürliche Vergrößerung der Körperfläche darstellt und nicht eine

klar erkennbare Absicht im Sinne einer Unsportlichkeit. Dies betrifft Schüsse auf das Tor sowohl innerhalb als auch außerhalb des Strafraums.“

Was bedeutet dies für die Praxis?

Die Eingriffsschwelle für eine Persönliche Strafe beim Handspiel wird höher gelegt. Bei Situationen, in denen eine klare unsportliche Absicht deutlich erkennbar ist (zum Beispiel: Der Spieler agiert in Torhütermanier.), ist „Gelb“ weiterhin erforderlich. Bei Situationen, bei denen es sich um ein strafbares Blocken mit unnatürlicher Arm- oder Handhaltung handelt, wird die Bezeichnung „Schuss aufs Tor“ enger und damit verändert ausgelegt. Es wird in Zukunft nur dann eine solche Aktion mit „Gelb“ bestraft, wenn folgende drei Punkte alle zutreffen:

- Der Schuss geht definitiv aufs Tor (im Zweifel: keine Gelbe Karte).
- Kein weiterer Spieler steht mehr zwischen dem Akteur, der das Handspiel begeht, und dem Torwart, der den Ball noch hätte aufnehmen können.
- Es handelt sich um eine ernsthafte Torgefahr, das heißt, der Ball hat die nötige Geschwindigkeit und stellt den Torwart vor eine entsprechende Herausforderung.

Weiterhin gilt aber: Wird durch ein strafbares Handspiel ein klares Tor verhindert, gibt es den Feldverweis. Und wird mit einem strafbaren Handspiel, egal, wo auf dem Spielfeld, ein erfolgsversprechender Angriff verhindert, so gibt es nach wie vor die Verwarnung.

MIT SOCKE AM BALL

Bei den aktuellen Regelfragen von DFB-Lehrwart Lutz Wagner geht es unter anderem um die Konsequenz bei Persönlichen Strafen. Eine Situation befasst sich zudem damit, ob ein Spieler auch ohne seinen Fußballschuh wiederholt den Ball treten darf.



SITUATION 1

In einem hochklassigen Meisterschaftsspiel entscheidet der Schiedsrichter nach einem Umreißen des Stürmers durch einen gegnerischen Verteidiger auf Strafstoß für die Gastmannschaft. Unmittelbar nach der Strafstoßentscheidung lässt der Schiedsrichter eine Auswechslung der Heimmannschaft zu. Noch bevor der Strafstoß ausgeführt wird, informiert ihn sein zweiter Assistent, dass im Zusammenhang mit diesem Strafstoß auch eine klare Torchance verhindert wurde und dies ohne die Möglichkeit, den Ball zu spielen. Daraufhin will der Schiedsrichter den schuldigen Spieler des Feldes verweisen, merkt jedoch jetzt, dass es genau der Spieler ist, der mit seiner Zustimmung ausgewechselt wurde. Wie verhält sich der Schiedsrichter und was ist für die Zukunft zu beachten?

SITUATION 2

Ein Stürmer schießt aus etwa 12 Metern Entfernung aufs Tor und verliert dabei einen Schuh. Den von der Latte zurückspringenden Ball schießt derselbe Spieler ins Tor. Wie ist zu entscheiden?

SITUATION 3

Der Schütze führt einen Strafstoß indirekt aus, indem er den Ball ca. 2 Meter schräg nach vorne spielt. Ein hinzugelaufener Mitspieler schießt den Ball ins Tor. Dieser Spieler war jedoch deutlich zu früh in den Strafraum gelaufen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 4

Ein Verteidiger führt den Abstoß aus und spielt den Ball zu seinem Torwart, der innerhalb des Strafraums steht und den Ball mit dem Fuß annimmt. Dabei verspringt ihm der Ball so unglücklich, dass der heraneilende Stürmer den Ball nur noch ins leere Tor zu schießen bräuchte. Dies verhindert der Torwart mit einem Hechtsprung, bei dem er den Ball noch vor dem Stürmer mit der Hand ins Aus befördert. Wie ist zu entscheiden?

SITUATION 5

Kurz bevor der Mittelstürmer des Heimvereins in aussichtsreicher Position in den Strafraum eindringen kann, wird er vom Gästeverteidiger beim Kampf um den Ball durch

ein Beinstellen ins Straucheln gebracht. Er kann noch zwei weitere Schritte laufen, bevor er dann durch das hochgezogene Bein eines Abwehrspielers etwa einen Meter innerhalb des Strafraums endgültig zu Fall gebracht wird. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter?

SITUATION 6

Ein Angreifer wird, knapp innerhalb des Strafraums stehend, von einem Verteidiger an seinem Trikot festgehalten. Um eine bessere Position zu erlangen, läuft er, da er mit dem Rücken zum Tor steht, aus dem Strafraum heraus und wird dabei immer noch am Trikot festgehalten. Nun kommt er deutlich vor dem Strafraum zu Fall. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 7

Zu Beginn der zweiten Halbzeit befinden sich beide Teams wieder auf dem Spielfeld. Ohne den Schiedsrichter zu informieren, hat eine Mannschaft einen Spielerwechsel vorgenommen. Nach erfolgtem Anstoß gibt es in der 47. Minute eine Spielunterbrechung. Unmittelbar vor der Spielwiederaufnahme



1_Spielen ohne Schuhe – ist das erlaubt? Darum geht es in Situation 2.

durch einen Freistoß erkennt der Schiedsrichter, dass sich ein neuer Spieler auf dem Feld befindet, der nun den Freistoß ausführen will. Wie entscheidet der Referee?

SITUATION 8

Der Torwart wehrt den scharf geschossenen Strafstoß mit einem Reflex zum Eckstoß ab. In diesem Moment sieht der Schiedsrichter, dass sich 10 Meter neben dem Tor ein Spieler der angreifenden Mannschaft – allerdings außerhalb des Spielfelds, hinter der Torlinie – befindet. Entscheidung?

SITUATION 9

Wegen eines Foulspiels entscheidet der Schiedsrichter in einem Verbandsligaspiel auf direkten Freistoß für die angreifende Mannschaft unmittelbar vor dem Strafraum. Er fordert die ausführende Mannschaft auf, mit der Ausführung bis zur Ballfreigabe zu warten. Während er noch die Mauer auf die regelgerechte Entfernung zurückweist, führt ein angreifender Spieler den Freistoß dennoch aus, schießt aber den Ball neben das Tor. Entscheidung des Schiedsrichters?

SITUATION 10

Ein Spieler gerät bei einem Zweikampf außerhalb des Spielfelds hinter die Seitenlinie. Während das Spiel weiter läuft, nimmt er dort einen Ersatzball und wirft diesen heftig auf einen auf dem Spielfeld befindlichen Gegenspieler und verfehlt ihn knapp. Wie muss der Schiedsrichter nun entscheiden?

SITUATION 11

Ein Schiedsrichter entscheidet auf Freistoß für die angreifende Mannschaft unmittelbar vor der Strafraumlinie. Nachdem der Abwehrspieler gegen diesen Freistoßpfiff protestiert, kommt der vermeintlich gefoulte Spieler zum Schiedsrichter und teilt ihm mit, dass kein Foulspiel gegen ihn vorgelegen habe. Entscheidung?

SITUATION 12

Ein Abwehrspieler von Team A geht aufgrund einer Verletzung in Höhe der Eckfahne in seiner eigenen Hälfte zur Seitenlinie, um sich behandeln zu lassen. Er steht noch mit einem Bein auf der Linie und mit

einem Bein außerhalb des Spielfelds. Nun wird ein etwa 20 Meter vor dem Tor stehender Angreifer von Team B von seinem Mitspieler angespielt, der zu diesem Zeitpunkt nur noch diesen Abwehrspieler und den Torhüter vor sich hat. Das Anspiel schließt der Stürmer mit einer Torerzielung ab. Entscheidung?

SITUATION 13

Bei einem Eckstoß für die Heimmannschaft verkürzt der Abwehrspieler schon vor der Ausführung den Abstand auf weniger als 9,15 Meter. Er wird bei der Ausführung angeschossen und der Ball prallt ins Seitenaus. Wie ist zu entscheiden?

SITUATION 14

Ein verletzter Spieler wird in Höhe der Mittellinie von seinem Physiotherapeuten mit Eisspray behandelt. Er steht dabei mit einem Bein im Spielfeld und mit einem Bein außerhalb des Spielfelds. Als der Ball auf ihn zurollt und die Behandlung abgeschlossen ist, greift er in das Spiel ein, indem er den Ball spielt. Wie reagiert der Unparteiische?

2_Wer beim Elfmeterschießen im Mittelkreis stehen darf, ist Thema in Situation 15.



SITUATION 15

Da es nach Verlängerung noch unentschieden steht, kommt es im Pokalspiel zum Elfmeterschießen. Wer muss sich zu Beginn des Elfmeterschießens im Mittelkreis aufhalten?

- a) die vorgesehenen Schützen jeder Mannschaft
- b) die beim Spielschluss spielberechtigten Spieler
- c) die spielberechtigten Spieler, inkl. der noch möglichen Auswechselspieler beider Mannschaften

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Rote Karte und Innenraumverweis für den Spieler, der mittlerweile ausgewechselt wurde. Die Mannschaft darf jedoch ohne Reduzierung weiterspielen. Entscheidend ist, dass erst ausgewechselt werden soll, wenn die endgültige Entscheidung steht und damit auch die Disziplinarmaßnahmen abgeschlossen sind.

2: Tor, Anstoß, keine Persönliche Strafe. Spieler, die versehentlich ihre Schuhe oder Schienbeinschoner verlieren, müssen diese so schnell wie möglich, spätestens jedoch in der folgenden Spielunterbrechung wieder anziehen. Wenn der Spieler davor den Ball spielt und ein Tor erzielt, zählt der Treffer.

3: Indirekter Freistoß gegen den zu früh in den Strafraum gelaufenen Spieler. Da es kein zu frühes Hineinlaufen bei der Ausführung ist, sondern der eigentliche Straf-

stoß bereits verwirkt war, gibt es keine Wiederholung.

4: Indirekter Freistoß für die angreifende Mannschaft. Hierbei handelt es sich um ein Zuspiel mit dem Fuß zum Torwart, bei dem dieser nicht mit der Hand agieren darf. In keinem Fall zu verwechseln mit dem zweimaligen Spielen des Balles nach einer Spielfortsetzung (zum Beispiel Abstoß), bei dem dann auch die Vereitelung einer Torchance vorliegt.

5: Strafstoß. Bei zwei Vergehen einer Mannschaft zählt immer das schwerere Vergehen, zumal der zweite Kontakt auch die Ursache für das Zufallkommen ist. Es erfolgt keine Persönliche Strafe, da durch die Ballorientierung beim taktischen Foul im Strafraum die Reduzierung zur Anwendung kommt.

6: Strafstoß. Hier soll sich der Schiedsrichter für den größtmöglichen Vorteil entscheiden.

7: Ausführung des Freistoßes, Wechsel notieren, keine Verwarnung. Es erfolgt lediglich eine Meldung des Vorfalls im Spielbericht.

8: Eckstoß. Hinweis: Der Schiedsrichter sollte die Strafstoß-Voraussetzungen vor der Ausführung gewissenhaft kontrollieren. Dazu zählt, dass alle spielberechtigten Akteure im Spielfeld, außerhalb des Strafraums, mindestens 9,15 Meter vom Ball entfernt und hinter diesem sind.

9: Wiederholung, Verwarnung (sofern der Schütze dem Schiri bekannt ist, gegebenenfalls Unterstützung durch den Assis-

tenten), da die Anweisung des Schiedsrichters missachtet wurde. Da er zudem die Ausführung nicht überwachen konnte, weil er mit dem Stellen der Mauer beschäftigt war, ist die Wiederholung zwingend.

10: Direkter Freistoß, Feldverweis. Auch wenn der Spieler nicht getroffen wurde, ist analog zu entscheiden. Spielfortsetzungsort ist dort, wo getroffen wird oder getroffen werden sollte.

11: Schiedsrichter-Ball mit dem Spieler, der den Ball zuletzt berührt hat. Meldung des positiven Verhaltens unter „Fair-Play-Verhalten“ im Spielbericht.

12: Tor, Anstoß. Beim Verhalten von Spielern, die die Regel übertreten, entscheidet der Schiedsrichter in Zweifelsfällen immer zu deren Ungunsten.

13: Wiederholung des Eckstoßes, Verwarnung.

14: Direkter Freistoß, Verwarnung. Der Spieleingriff erfolgt unerlaubt und wird als unerlaubtes Spielfeldbetreten gewertet. Die Begründung ist analog zur Antwort in Situation 12.

15: Richtig ist Antwort „b“: alle bei Spielschluss spielberechtigten Spieler. Da nicht feststeht, wie viele Schützen bis zur Entscheidung benötigt werden, sind die berechtigten und möglichen Schützen durch den Schiedsrichter identifiziert. Zudem kann er einfach überprüfen, ob eine numerische Gleichheit bei beiden Mannschaften besteht.

FOTOS: (1) imago/Poolfoto, (2) imago/foto2press



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

BEI UNS GIBT'S JETZT KLEINERE TORE UND GRÖßERE CHANCEN.

Fußballzeit ist die beste Zeit. Erlebe den neuen Kinderfußball.

Mehr auf: dfb.de/kinder

1



1_Der aktuelle Regel-Test hat den Ort der Spielfortsetzung als Themenschwerpunkt.

DA GEHT'S WEITER!

Die Regelfragen von DFB-Lehrwart Lutz Wagner beziehen sich dieses Mal vor allem auf den genauen Ort der Spielfortsetzung. Zudem geht es um vier aktuelle Fälle aus dem Profi- und Amateurfußball.

SITUATION 1

Ein Ordner betritt an der Eckfahne das Spielfeld, um einen Gegenstand vom Rasen zu holen. Er behindert dabei einen Spieler, sodass dieser den Ball verliert. Daraufhin versetzt der Spieler dem Ordner einen Schlag gegen den Kopf. Beim Pfiff des Schiedsrichters befindet sich der Ball inzwischen nach einem weiten Abschlag des Torhüters auf dem Weg zum Mittelkreis. Der Schiedsrichter verweist den Spieler des Feldes und den Ordner aus dem Innenraum. Wie und wo wird das Spiel fortgesetzt?

SITUATION 2

Nach einem rücksichtslosen Tritt entscheidet der Schiedsrichter auf Vorteil, da die Mannschaft in Ballbesitz bleibt und den aussichtsreichen Angriff bis zum Torabschluss fortsetzen kann. Wie entscheidet er bei der nächsten Spielunterbrechung in Bezug auf die Disziplinarmaßnahme?

SITUATION 3

Im Strafraum prallt der Ball vom Fuß des Verteidigers zum eng am Körper angelegten Arm des Angreifers. Von diesem springt der Ball zum neben ihm stehenden Mitspieler, der ihn direkt mit dem Fuß ins Tor schießen kann. Entscheidung?

SITUATION 4

Ein Angreifer verlässt das Spielfeld über die Torlinie, um sich einer Abseitsposition zu entziehen. Als der Ball vom Verteidiger im Strafraum gespielt wird, läuft der Angreifer auf das Feld und spielt den Ball mit dem Fuß. Entscheidung?

SITUATION 5

Ein Angreifer befindet sich knapp hinter der Mittellinie in einer Abseitsposition. Als der Ball von einem Mitspieler in seine Richtung gespielt wird, fängt ein Gegenspieler den Ball an der Mittellinie absichtlich mit der Hand ab. Entscheidung durch den Schiedsrichter?

SITUATION 6

Auf der rechten Angriffsseite grätscht der Abwehrspieler mit hoher Intensität und offener Sohle gesundheitsgefährdend in seinen Gegner. Er trifft nicht den Ball, sondern den Gegner oberhalb des Knöchels. Der Schiedsrichter lässt Vorteil laufen, da es für ihn ein verwarnungswürdiges Foul war. Der Angreifer bleibt liegen und der Ball gelangt in den Strafraum. Der zuvor foulende Spieler läuft zum Ball und schießt diesen vom Strafraum-

eck nach vorne weg. Jetzt unterbricht der Schiedsrichter wegen der Verletzung des Angreifers das Spiel an der Mittellinie. Nach Rücksprache mit seinem Schiedsrichter-Assistenten, der das Vergehen eindeutig wahrgenommen hat, entscheidet er auf Feldverweis für den Abwehrspieler. Wie und wo ist das Spiel fortzusetzen?

SITUATION 7

Ein Angreifer läuft mit dem Ball am Fuß allein in Richtung gegnerisches Tor und wird vom Torhüter vor dem Strafraum durch ein Bein stellen zu Fall gebracht. Der Schiri unterbricht das Spiel. Bevor er jedoch mit dem Aussprechen einer Persönlichen Strafe beginnen kann, wird der Freistoß vom Angreifer schnell ausgeführt. Ein Mitspieler kann den Ball ins Tor schießen. Entscheidung des Schiedsrichters?

SITUATION 8

Strafstoß: Der Schiedsrichter gibt mit Pfiff den Ball frei. Als der Schütze losläuft, sieht der Schiedsrichter, dass ein Angreifer seinem neben ihm stehenden Gegner einen Schlag gegen den Kopf versetzt. Er stoppt die Ausführung. Wie ist die weitere Vorgangsweise?

SITUATION 9

Ein Ordner steht neben dem Tor der Heimmannschaft. Als der Ball klar in Richtung Tor rollt, läuft er auf das Spielfeld und will den Ball wegschießen. Der Ball rollt trotz leichtem Fußkontakt ins Tor. Entscheidung?

SITUATION 10

Vor der Ausführung eines Freistoßes in der Nähe der Eckfahne stehen drei Spieler des Gastvereins unmittelbar im Aufwärmbereich seitlich des Tores. Der Schiedsrichter hört deutlich eine Beleidigung, kann diese aber keinem der drei Spieler zuordnen. Er befragt daraufhin den Trainer dieser Mannschaft, der jedoch nichts mitbekommen haben will. Daraufhin schließt der Schiedsrichter den Trainer mit Roter Karte aus, da er den Täter nicht eruieren kann. Ist dies die korrekte Vorgehensweise?

SITUATION 11

Ein Spieler läuft vom Spielfeld und versetzt einem Ordner vor der Absperrung einen heftigen Schlag gegen die Brust, da er sich von diesem beleidigt fühlt. Der Schiedsrichter sieht den Vorfall und unterbricht das Spiel, als der Ball vom Gastverein nahe der Mittellinie gespielt wird. Er schließt den Spieler aus. Wo und wie setzt er das Spiel fort?

SITUATION 12

Indirekter Freistoß am Teilkreis vor dem Strafraum. Der Angreifer schießt den Ball auf das Tor, ein auf der Torlinie stehender Verteidiger wehrt den Ball durch ein strafbares Handspiel zunächst ab. Der Ball prallt an den Pfosten und von dort doch noch ins Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 13

Ein Spieler steht circa 10 Meter in der gegnerischen Hälfte im Abseits. Als der Ball in seine Richtung gespielt wird, läuft er aus der Abseitsposition zurück in die eigene Hälfte und spielt dort den Ball. Der Schiedsrichter-Assistent entscheidet sofort auf Abseits und der Schiedsrichter verhängt einen indirekten Freistoß. Wo wird das Spiel fortgesetzt?

SITUATION 14

Ein ausgewechselter Spieler der Heimmannschaft und ein verletzungsbedingt behandelter Mitspieler schlagen sich vor der eigenen Bank außerhalb des Spielfelds, während der Ball gerade vom Torwart der Heimmannschaft im eigenen Torraum in den Händen gehalten wird. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Wie muss er nun entscheiden und wo wird das Spiel fortgesetzt?

SITUATION 15

Ein Angreifer schießt den Ball in Richtung Tor und trifft den im Strafraum stehenden Schiedsrichter. Von diesem prallt der Ball ab und gelangt neben dem Tor über die Torlinie aus dem Spielfeld. Wie wird das Spiel fortgesetzt?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Schiedsrichter-Ball mit dem Torhüter im Strafraum. Da die letzte Berührung mit dem Ball durch den Torwart in seinem eigenen Strafraum erfolgte, wird der Schiedsrichter-Ball mit dem Torwart eben dort ausgeführt.

2: Verwarnung. Der Spieler wird trotz Vorteil-Anwendung verwarnet, da es sich nicht um ein taktisches Foulspiel handelte. Wenn das Foulspiel aufgrund der Schwere eine Verwarnung erfordert, kann die Persönliche Strafe nicht reduziert werden.



2_Wer die Bundesliga verfolgt, wird sich bei Situation 6 an das Foul von Gladbachs Manu Kone im Spiel gegen den 1. FC Köln erinnern.

3: Tor, Anstoß (kein strafbares Handspiel). Nur wenn nach einem nicht strafbaren Handspiel durch diesen Spieler direkt ein Tor erzielt wird, darf dieses nicht anerkannt werden. Hier aber kommt der Ball zu einem weiteren Mitspieler, deshalb ist es keine direkte bzw. unmittelbare Torerzielung.

4: Direkter Freistoß, wo der Ball gespielt wurde, Verwarnung des Angreifers. In dem Moment, in dem der Verteidiger den Ball kontrolliert spielt, handelt es sich nicht mehr um ein Aufleben der Abseitsposition, sondern um ein unerlaubtes Betreten des Spielfelds.

5: Direkter Freistoß, keine Persönliche Strafe. Durch das Handspiel wird kein aussichtsreicher Angriff und auch keine klare Torchance verhindert, da der Spieler ohnehin im Abseits gewesen wäre. Da das Handspiel aber vor der Wirksamkeit der Abseitsposition erfolgt, ist die Spielfortsetzung ein direkter Freistoß für den Angreifer.

6: Indirekter Freistoß dort, wo der dann des Feldes zu verweisende Spieler nochmals ins Spiel eingegriffen hat.

7: Tor, Anstoß, Verwarnung. Da es sich hier um einen sogenannten „Quick Free Kick“ handelt, wird die Persönliche Strafe reduziert. Der Torhüter erhält nur noch die Gelbe statt der Roten Karte, die er eigentlich für die Verhinderung einer klaren Torchance gesehen hätte.

8: Wiederholung des Strafstoßes, Feldverweis. Da der Ball noch nicht im Spiel war, muss der Strafstoß wiederholt werden. Der Spieler ist unabhängig davon des Feldes zu verweisen.

9: Anstoß, Verweis des Ordners aus dem Innenraum. Mittlerweile ist die Vorteil-Anwendung auch bei Vergehen durch Drittpersonen möglich, deshalb ist das Tor anzuerkennen.

10: Nein. Da es sich hier nicht um ein Vergehen in unmittelbarer Nähe der Coachingzone handelt, kann der Trainer nicht in Haftung für nicht eruierbare Spieler genommen werden.

11: Indirekter Freistoß, wo der Spieler das Spielfeld verlassen hat (Außenlinie), Feldverweis. Da der Schiedsrichter wahrnimmt, dass der Spieler in unsportlicher Absicht unerlaubt das Spielfeld verlässt, ist dies

entscheidend für die Spielfortsetzung indirekter Freistoß.

12: Anstoß; keine Persönliche Strafe. Aus einem indirekten Freistoß kann kein gültiges Tor erzielt werden – daher liegt hier keine Torverhinderung vor und das Handspiel ist nicht mit einer Persönlichen Strafe zu ahnden.

13: Indirekter Freistoß dort, wo der Spieler den Ball angenommen hat. Da der Ort des Spieleingriffs in der eigenen Hälfte ist, erfolgt auch dort die Spielfortsetzung.

14: Indirekter Freistoß auf der Seitenlinie, zwei Rote Karten mit Innenraumverweis.

Bei Vergehen eines Spielers gegen einen Mitspieler außerhalb des Spielfelds gibt es den Indirekten Freistoß an der Stelle auf der Begrenzungslinie, die dem Vergehen am nächsten ist.

15: Abstoß. Durch die Berührung des Schiedsrichters wird weder ein Tor erzielt noch ein vielversprechender Angriff eingeleitet, und es erfolgt auch kein Ballbesitzwechsel bei im Spiel bleibendem Ball. Somit kann es keinen Schiedsrichter-Ball geben.

FOTOS (1) Imago/Langer, (2) Imago/Nordphoto

FOKUS AUF DIE TORLEUTE

Bei den aktuellen Regelfragen hat DFB-Lehrwart Lutz Wagner den Tatort Strafraum sowie Aktionen der Torleute in den Mittelpunkt gestellt. Darüber hinaus geht es um interessante Situationen, die sich zuletzt im Profifußball zugetragen haben.

SITUATION 1

Ein Verteidiger stoppt den Ball mit dem Fuß am Strafraumeck innerhalb des Strafraumes und lässt ihn dann dort ganz bewusst für den Torwart liegen. Der Torwart kommt nun aus dem Tor gerannt und kann den Ball gerade noch so mit der Hand aufnehmen, bevor ein gegnerischer Stürmer ihn ins Tor hätte schießen können. Entscheidung?

SITUATION 2

In einem Bundesliga-Spiel hat der Stürmer den Ball einschussbereit am Boden vor sich liegen. Nun läuft ein Abwehrspieler hinzu und spielt im letzten Moment den Ball zur Seite. Der gelangt so zu einem im Abseits stehenden Stürmer, der den Ball zum Torerfolg verwandelt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 3

Ein Verteidiger wirft bei einem Einwurf den Ball zurück zu seinem Torwart. Dieser ist davon überrascht und kann erst zwei Meter vor dem Tor mit der Hand den Ball gerade noch über die Querlatte seines Tores lenken. Wie lautet die richtige Entscheidung des Schiedsrichters, und wo wird das Spiel fortgesetzt?

SITUATION 4

Bei der Ausführung eines Strafstoßes täuscht der Schütze unsportlich. Gleichzeitig ist aber

auch ein Verteidiger zu früh in den Strafraum gelaufen. Der Ball wird neben das Tor geschossen. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

SITUATION 5

Bei einem Zweikampf auf Höhe des Torpfostens geraten ein Verteidiger und ein Stürmer über die Torlinie außerhalb des Spielfeldes. Dort tritt der Verteidiger dem Stürmer aus Verärgerung heftig in die Beine. Der Ball wird zu diesem Zeitpunkt außerhalb des Strafraumes von der verteidigenden Mannschaft gespielt. Welche Entscheidungen sind zu treffen?

SITUATION 6

Ein Stürmer dringt in den Strafraum ein und hat in zentraler Position eine eindeutige Torchance. Ein Verteidiger versucht, den Ball zu spielen, bringt aber durch ein Beinstellen den Angreifer zu Fall. Da der Ball zu einem weiteren Angreifer gelangt, entscheidet der Schiedsrichter auf Vorteil und die Mannschaft erzielt ein Tor. Wie entscheidet der Unparteiische?

SITUATION 7

Die Torfrau hat den Ball sicher neben dem Torpfosten im Torraum circa zwei Meter im Spielfeld gefangen. Sie legt den Ball auf den Boden und spielt ihn einer Mitspielerin zu, die sich am anderen Torraumeck befindet. In der Annahme, dass sie einen Abstoß ausführen soll, stoppt sie den Ball mit der Hand und spielt dann den ruhenden Ball zu einer

Mitspielerin außerhalb des Strafraumes. Wie entscheidet die Schiedsrichterin?

SITUATION 8

Ein Angreifer läuft auf das leere Tor zu, als ein Auswechselspieler aus der Aufwärmzone seitlich hinter dem Tor auf das Feld läuft und versucht, den Ball wegzuschlagen. Er verfehlt jedoch den Ball und bringt stattdessen den Angreifer durch Beinstellen zu Fall. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

SITUATION 9

Aufgrund des sehr rutschigen Bodens kann der aus seinem Tor herauslaufende Torwart den Ball zwar innerhalb des Strafraums unter Kontrolle bringen, er rutscht nun aber über die Strafraumlinie und hält den Ball zwei Meter außerhalb des Strafraumes noch immer in seinen Händen. Ein Gegenspieler ist nicht in der Nähe. Entscheidung des Schiedsrichters?

SITUATION 10

Bei einem Schiedsrichter-Ball im Strafraum der Heimmannschaft lässt der Schiedsrichter den Ball auf den Boden fallen. Der Torwart führt ihn anschließend mit dem Fuß innerhalb des Strafraumes weiter. Nach einigen Schritten wird der Torwart von einem Stürmer angegriffen und nimmt deshalb den Ball zum Abschlag mit den Händen auf. Aufgrund einer Unachtsamkeit misslingt der Abschlag und der Ball landet im eigenen Tor. Entscheidung?



1_Das Torwartspiel ist ein Schwerpunkt im aktuellen Regel-Test.

SITUATION 11

In einem Spiel der Regionalliga hat der Torwart den Ball auf Höhe des Elfmeterpunktes sicher gefangen. Bevor er ihn abschlägt, wirft er ihn kurz in die Luft, lässt ihn dann einmal auf seinem Fuß aufkommen und schießt ihn wieder in die Luft. Danach fängt er den Ball erneut und schlägt ihn ab. Dies alles geschieht im Zeitraum von ca. 5 Sekunden. Muss der Schiedsrichter eingreifen?

SITUATION 12

Bei einer Flanke in den Strafraum steht der zentrale Angreifer auf gleicher Höhe mit dem vorletzten Abwehrspieler. Allerdings befindet sich sein weit abgespreizter Arm deut-

lich näher der Torlinie als der vorletzte Abwehrspieler. Der Angreifer verwandelt die Flanke mit dem Kopf zum Torerfolg. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 13

Abstoß durch den Torwart. Der Ball trifft nach wenigen Metern innerhalb des Strafraums den unglücklich in die Schussbahn geratenen Verteidiger am Rücken. Den zurückspringenden Ball kann der Keeper nur noch mit der Hand über das Tor lenken. Entscheidung?

SITUATION 14

Nach einer Abseitsstellung gibt es einen indirekten Freistoß für den Verteidiger im

eigenen Strafraum. Er spielt den Ball zu einem zehn Meter entfernten Mitspieler. Als er kurz darauf sieht, dass ein Angreifer sein Zuspiel vor dem Mitspieler erreichen kann, schießt er den Ball mit dem Fuß erneut weg. Auf diese Weise verhindert er, dass der Angreifer den Ball ins leere Tor schießen kann. Welche Entscheidungen muss der Schiedsrichter treffen?

SITUATION 15

Der Torwart bewegt sich vor der Strafstoß-Ausführung auf der Torlinie hin und her. Der Ball wird vom Schützen daraufhin genau auf den bereits am Torpfosten stehenden Torwart geschossen, der den Ball mühelos halten kann. Welche Entscheidung trifft der Unparteiische?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Indirekter Freistoß. Es handelt sich hier um eine Variante des Zuspiels mit dem Fuß zum eigenen Torwart, der den Ball nicht mit der Hand hätte berühren dürfen. Aus diesem Grund ist der indirekte Freistoß die richtige Spielfortsetzung. Eine Persönliche Strafe ist für diese Spielweise nicht vorgesehen.

2: Tor, Anstoß. Der Ball kommt vom Gegner und wird unter kontrollierten Voraussetzungen gespielt (Ball am Boden, keine Sprung- oder Streckbewegung beim Spielen). Eine Torverhinderungsaktion liegt ebenfalls nicht vor, da der Ball auf dem Boden liegt und es sich nicht um einen auf oder ans Tor geschossenen Ball handelt.

3: Indirekter Freistoß auf der Torraumlinie. Auch bei einem Einwurf ist dies ein unerlaubtes Zuspiel zum Torwart, der den Ball dann nicht mit den Händen berühren darf.

4: Indirekter Freistoß für den Verteidiger am Elfmeterpunkt, Verwarnung für den Schützen. Die Wirkung des Strafstoßes beim Täuschen ist irrelevant. Das unerlaubte Täuschen, das eine Verwarnung nach

sich zieht, ist das schwerwiegendere zweier zeitgleicher Vergehen und ist somit vorrangig für die Spielfortsetzung.

5: Strafstoß, Feldverweis. Gerät ein Spieler im Zuge eines Zweikampfes über die Begrenzungslinien des Spielfeldes ins Aus und begeht dort ein Foulspiel gegen einen Gegenspieler, wird dies so bestraft, als wäre der Tatort auf der Linie. Im Bereich der Außenlinie des Strafraumes gibt es demnach den Strafstoß. Die Persönliche Strafe ergibt sich aus der Schwere des Vergehens.

6: Tor, Anstoß, keine Persönliche Strafe. Bei dem Vergehen handelt es sich um eine ballorientierte Notbremse, die im Falle eines Pfiiffs mit Strafstoß und „Gelb“ bestraft worden wäre. Aufgrund des Vorteils erfolgt eine weitere Reduzierung, dann von „Gelb“ auf keine Persönliche Strafe.

7: Strafstoß, keine Persönliche Strafe. Auch wenn die Spielerin hier dem Irrtum unterliegt, dass der Ball wohl im Aus war, muss die Schiedsrichterin die tatsächliche Situation bewerten. Der Ball war im Spiel und wurde strafbar mit der Hand gespielt. Dies ist keinesfalls zu vergleichen mit einer Situation, bei der ein Pfiiff aus den Zuschauerängen ertönt und dies der Grund für das

Handspiel ist (insolche einem Ausnahmefall ist aufgrund des äußeren Einflusses der Schiedsrichter-Ball die richtige Spielfortsetzung).

8: Strafstoß, Feldverweis. Eine Reduzierung der Persönlichen Strafe aufgrund von „ballorientiertem Einsatz“ kann hier keinesfalls zur Anwendung kommen, da ein Auswechselspieler überhaupt kein Recht hat, den Ball in irgendeiner Form zu spielen.

9: Direkter Freistoß, keine Persönliche Strafe. Es wurde weder ein aussichtsreicher Angriff noch eine klare Torchance verhindert.

10: Eckstoß. Die Aufnahme des Balles mit der Hand ist erlaubt, da es sich nicht um ein Zuspiel mit dem Fuß von einem Mitspieler handelt. Die Fragestellung reduziert sich deshalb auf die Problematik, ob nach einem Schiedsrichter-Ball direkt eine Torerzielung möglich ist. Dies ist nicht der Fall, denn es fehlt die vorherige Ballberührung durch einen weiteren Akteur.

11: Nein, korrekte Spielweise. Dies ist keine Ballfreigabe, auch wenn der Ball sich in der Luft befindet beziehungsweise einmal mit dem Fuß in der Luft gespielt wird, so zählt dies nicht als Freigabe. Zudem überschreitet der Torhüter nicht den erlaubten Zeitrahmen von sechs Sekunden.

12: Tor, Anstoß. Bei der Abseitsbewertung zählen Hände und Arme nicht mit. Dies gilt im Übrigen auch für den Torwart.

13: Eckstoß, denn es liegt keine Regelverletzung vor – weder ein zweimaliges Spielen noch ein unerlaubtes Zuspiel mit dem Fuß. Somit ergibt sich die Spielfortsetzung gemäß Ausball.

14: Indirekter Freistoß, Feldverweis. Zweimaliges Spielen des Balles nach einer Spielfortsetzung zur Verhinderung einer Torchance oder eines aussichtsreichen Angriffs wird auch mit einer Persönlichen Strafe geahndet. Dies trifft nicht nur auf den Abstoß zu, sondern auch auf alle weiteren Spielfortsetzungen.

15: Weiterspielen. Der Torwart darf sich auf der Linie bewegen. Er muss beim Schuss aber noch einen Fuß auf, über oder hinter der Linie haben. Dies ist hier der Fall.



FOTOS (1) imago/foto2press, (2) imago/Passion2Press

2_Vorteil-Anwendung führt bei einer ballorientierten Notbremse wie in Situation 6 zu einer Reduzierung der Persönlichen Strafe.

SCHIRI IM WEG

Nicht nur, wenn die Regeln verletzt werden, wird das Spiel unterbrochen. Wann das sonst noch der Fall ist, macht DFB-Lehrwart Lutz Wagner in seinen aktuellen Regelfragen deutlich.

SITUATION 1

Der Verteidiger der Gastmannschaft verkürzt unmittelbar vor der Ausführung eines Einwurfs den vorgeschriebenen Abstand und hält den Ball nach dem korrekt ausgeführten Einwurf auf. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 2

Ein Verteidiger führt einen Abstoß aus, indem er seinem Torwart den Ball innerhalb des Strafraums zuspielt. Der Torwart nimmt den Ball mit dem Fuß an, legt ihn sich dabei aber so weit vor, dass dieser von einem gegnerischen Stürmer erlaufen werden kann. Um zu verhindern, dass der Stürmer an den Ball kommt und ihn ins Torschießen kann, nimmt der Torwart den Ball im letzten Moment mit der Hand auf und schlägt ihn ab. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 3

Ein Verteidiger verkürzt vor der Ausführung des Eckstoßes den vorgeschriebenen Abstand. Der Ball prallt von ihm über die Seitenlinie ins Aus. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 4

In einem Qualifikationsspiel zweier Nationalteams läuft ein zuvor verletzter Spieler ohne Zustimmung des Schiedsrichters seitlich des

Tores in den Strafraum. Zu diesem Zeitpunkt wurde der Ball durch das gegnerische Team im Mittelkreis mehrfach hin und her gespielt. Der Schiedsrichter erkennt das unerlaubte Betreten des Spielfeldes und unterbricht sofort. Handelt er richtig? Und wie lautet nun die Spielfortsetzung?

SITUATION 5

Während des laufenden Spiels steht der Schiedsrichter dem ballführenden Spieler im Weg. Dadurch kommt es zu einem Zusammenprall zwischen Referee und Spieler, ohne dass der Schiedsrichter den Ball berührte. Der Spieler verliert den Ball jedoch an einen Gegner. Entscheidung?

SITUATION 6

In der 90. Spielminute wehrt der Torwart einen Flankenball mit der Faust ab und prallt daraufhin im Anschluss mit seinem Verteidiger zusammen, der nun verletzt im Torraum liegenbleibt. Der Ball wurde zuletzt vom Torhüter gespielt und rollt jetzt Richtung Außenlinie, wo er von einem Stürmer der gegnerischen Mannschaft aufgenommen wird. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel wegen der Verletzung des Abwehrspielers. Wie ist es fortzusetzen?

SITUATION 7

Ein Stürmer dringt in den gegnerischen Straf-



raum ein und befindet sich auf Höhe des Strafstoßpunktes einschlussbereit vor dem gegnerischen Torwart. Nun wird er vom Verteidiger, welcher versucht, den Ball zu spielen, zu Fall gebracht. Bevor der Schiedsrichter pfeifen kann, läuft ein weiterer Stürmer hinzu und schießt den Ball ins Tor. Wie entscheidet der Unparteiische?

SITUATION 8

In der 78. Spielminute eines Seniorenspiels wird der Spielertrainer eingewechselt. Bereits in der ersten Halbzeit war dieser wegen wiederholter lautstarker Proteste von der Ersatzbank aus verwarnet worden. Kurz nach seiner Einwechslung begeht der Spielertrainer ein taktisches Foulspiel zur Unterbindung eines aussichtsreichen Angriffs. Der Schiedsrichter unterbricht



1_ Was bei einem Zusammenprall von Schiri und Spieler passiert, ist Thema in Situation 5.

daraufhin das Spiel. Entscheidungen?

SITUATION 9

Direkter Freistoß für die Angreifer im Strafraum-Teilkreis. Nachdem sich zwei Verteidiger, angeleitet vom eigenen Torwart, im korrekten Abstand von 9,15 Meter zum Ball aufgestellt haben, gibt der Schiedsrichter mit Pfiff den Ball frei. Unmittelbar bevor der Schütze ausführt, läuft ein Angreifer näher als einen Meter zu den Verteidigern und stellt sich direkt zu ihnen. Der Ball wird direkt zum Torerfolg verwandelt. Entscheidungen?

SITUATION 10

Nach einem taktischen Foulspiel an einem Angreifer in der Nachspielzeit der zweiten Halb-

zeit entscheidet der Schiedsrichter auf direkten Freistoß. Er möchte den Verteidiger warnen, hat aber noch nicht mit dem Prozedere der Verwarnung begonnen. Der Angreifer schnappt sich sofort den Ball und spielt ihn zu einem auf gleicher Höhe stehenden Mitspieler, der mit dem folgenden Torschuss das spielentscheidende 1:0 erzielt. Entscheidung?

SITUATION 11

Der Spielführer der Mannschaft A hat den Münzwurf vor Spielbeginn gewonnen und möchte nun den Anstoß ausführen. Ist dies möglich?

SITUATION 12

Der neutrale Assistent zeigt mit der Fahne

an, dass ein Verteidiger im eigenen Strafraum einen Stürmer brutal umgetreten hat. Der Schiedsrichter übersieht jedoch das Fahrennzeichen und beendet das Spiel mit dem Schlusspfiff. Noch auf dem Spielfeld teilt ihm sein Assistent den Vorfall mit. Was ist nun zu veranlassen?

SITUATION 13

Beim Spielstand von 0:0 entscheidet der Referee in der 89. Spielminute auf Straßstoß für die Gastmannschaft. Da es sich um einen fußballtypischen Zweikampf handelte, verzichtet der Referee auf eine Persönliche Strafe. Dennoch muss der gefoulte Spieler auf dem Spielfeld kurz behandelt werden. Er möchte nun den Straßstoß ausführen. Lässt der Schiri dies zu?

SITUATION 14

Zwei Auswechselspieler der Heim- und Gastmannschaft werden außerhalb des Spielfelds zwischen ihren Coachingzonen gegeneinander tätlich. Der Referee erkennt dies und unterbricht das Spiel, als die Gastmannschaft am Mittelkreis mit dem Spielaufbau zugange war. Entscheidungen?

SITUATION 15

Die Heimmannschaft führt zu Spielbeginn den Anstoß aus. Zu Beginn der zweiten Halbzeit stößt dieselbe Mannschaft nochmals an. Nach etwa einer Minute bemerkt der Schiedsrichter seinen Irrtum. Welche Entscheidung trifft er nun?

Sowerdendie15Situationen richtig gelöst:

- 1: Indirekter Freistoß, Verwarnung.** Eine Abstandsverkürzung bei der Ausführung eines Einwurfs zieht einen indirekten Freistoß nach sich, sobald der Ball ins Spiel gebracht wurde und kein Vorteil eintritt.
- 2: Indirekter Freistoß, keine Persönliche Strafe.** Da nur ein zweimaliges Spielen direkt nach einer Spielfortsetzung zu einer Torverhinderung bzw. Notbremse führen kann, ist hier lediglich ein unerlaubtes Zuspielerfolg, da der Torwart ja nicht derjenige war, der die Spielfortsetzung ausgeführt hat. Somit ist auch keine Persönliche Strafe zu verhängen.
- 3: Wiederholung Eckstoß, Verwarnung.** Eine Abstandsverkürzung bei der Ausführung eines Eckstoßes führt zu einer Wiederholung, sobald der Ball ins Spiel gebracht wurde und kein Vorteil eintritt.

lung eines Eckstoßes führt zu einer Wiederholung, sobald der Ball ins Spiel gebracht wurde und kein Vorteil eintritt.

4: Ja, indirekter Freistoß. Nach der Regelländerung im vergangenen Sommer kann ein Team, das einen zwölften Spieler auf dem Feld hat, unter gewissen Umständen (kein aktiver Spieleingriff) ein korrektes Tor erzielen. Um dies zu verhindern gilt: Wenn ein Spieler unberechtigterweise auf dem Platz ist, ist es meist am sichersten, das Spiel sofort zu unterbrechen (Ausnahme: Für die gegnerische Mannschaft entsteht ein wirklich gravierender Vorteil). Spielfortsetzung ist der indirekte Freistoß, solange der Spieler nicht ins Spiel eingreift. Dieser ist dort zu verhängen, wo der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung war.

5: Weiterspielen. In diesem Fall ist der Schiedsrichter weiterhin „Luft“. Nur bei einer Ballberührung des Schiedsrichters und den im Regelwerk genannten Punkten (Ballbesitzwechsel im laufenden Spiel / Torerfolg / Einleiten einer Torchance) ist das Spiel zu unterbrechen und mit Schiedsrichter-Ball fortzusetzen.

6: Schiedsrichter-Ball mit der Mannschaft des Stürmers, da dieser vor der Spielunterbrechung durch den Schiedsrichter den Ball zuletzt berührt hat.

7: Tor, Anstoß, keine Persönliche Strafe. Es handelt sich beim Foulspiel um eine Verhinderung einer klaren Torchance. Da die Aktion jedoch ballorientiert war, wäre es nur zu einer Verwarnung gekommen. Weil jedoch im Anschluss der Mitspieler des gefoulten Stürmers den Ball unter Anwendung der Vorteilbestimmung zum Torerfolg verwandelt, reduziert sich die Persönliche Strafe nochmals von „Gelb“ auf „keine Persönliche Strafe“.

liche Strafen nochmals von „Gelb“ auf „keine Persönliche Strafe“.

8: Direkter Freistoß, Feldverweis mit „Gelb/Rot“. Die Verwarnung auf der Bank in seiner Eigenschaft als Trainer belastet den Spielertrainer auch als regulären Spieler. Begeht er also ein weiteres verwarnungswürdiges Vergehen, ist er mit „Gelb/Rot“ des Feldes zu verweisen.

9: Tor, Anstoß. Erst ab drei Spielern spricht die Regel von einer „Mauer“, und erst dann ist der Abstand von einem Meter zu dieser Mauer einzuhalten.

10: Tor, Anstoß. Dies ist die klassische Anwendung des „Quick-Free-Kick“ (auf Deutsch: die schnelle Freistoßausführung mit Torchance). Diese kann nur eingesetzt werden, solange der Schiedsrichter noch nicht mit dem Verwarnungsprozedere begonnen hat und wenn sich auch unmittelbar eine Torchance ergibt. Die Verwarnung entfällt, da dieses Vorgehen wie eine Vorteilgewährung behandelt wird.

11: Ja. Diese Wahlmöglichkeit wurde in den vergangenen Jahren mehrmals verändert und ist aktuell zulässig.

12: Strafstoß, Feldverweis. Auch nach dem Schlusspfiff können Vergehen, die vor Spielende stattfanden, mit einer Persönlichen Strafe und mit einer Spielstrafe belegt werden – solange der Schiedsrichter sich noch auf dem Spielfeld befindet.

13: Ja. Dies ist eine der Ausnahmen bei der Behandlung verletzter Spieler auf dem Feld. Der Spieler darf, wenn er der Schütze des Strafstoßes ist, auf dem Feld bleiben und den Strafstoß ausführen.

14: Schiedsrichter-Ball mit dem Gastverein, Feldverweis für beide Spieler. Vergehen von Auswechselspielern untereinander werden außerhalb des Spielfelds nur mit einem Schiedsrichter-Ball belegt.

15: Weiterspielen, Meldung im Spielbericht. Dies ist ein Fehler des Schiedsrichters, der nicht mehr korrigiert werden kann. Er hat das Spiel freigegeben und die Mannschaft hat angestoßen. Deshalb ist nur noch eine Meldung möglich.

FOTOS (1) imago/Nur Photo, (2) imago/Hanno Bode

2_Die Wahlmöglichkeiten beim Münzwurf sind Thema in Situation 11.



EIN SCHUH



Wie lange darf ein Spieler ohne Schuh am Spiel teilnehmen? Um diese Frage geht es in Situation 13.

ZU WENIG



Bei den Regelfragen hat DFB-Lehrwart Lutz Wagner die Regeländerungen für die Saison 2024/2025 in den Vordergrund gestellt. Zudem geht es um aktuelle Fälle, bei denen sich die Auslegung geändert hat.

SITUATION 1

Beim Einlaufen der Mannschaften vor Spielbeginn stellt der Schiedsrichter fest, dass der Spielführer eine Kapitänsbinde trägt, die nicht einfarbig ist, sondern mehrere Farben enthält. Muss der Schiedsrichter handeln?

SITUATION 2

Bei einer Auswechslung stellt der Schiedsrichter-Assistent fest, dass der Spieler Schienbeinschoner trägt, die kaum größer sind als ein Zwei-Euro-Stück. Darauf angesprochen erwidert der Spieler, dass Schienbeinschoner, die größer sind, ihn stören und er diese hier für ausreichend hält. Wie verhält sich der Schiedsrichter-Assistent bzw. der Schiedsrichter?

SITUATION 3

Bei einem Eckstoß legt der Spieler den Ball einige Zentimeter außerhalb des Teilkreises auf den Boden. Der Ball überragt nur noch mit seiner Hülle die Linie, was der Schiedsrichter moniert. Handelt er richtig?

SITUATION 4

Beim Strafstoß legt sich der Spieler den Ball so hin, dass er nicht auf dem Elfmeterpunkt liegt, sondern nur mit seiner Hülle den Elfmeterpunkt wenige Zentimeter überragt. Ist das in Ordnung?

SITUATION 5

Bei einem Schuss aufs Tor, bei dem noch einige Spieler auf der Torraumlinie stehen und der Torhüter dahinter, blockt ein Spieler den Ball, indem er sich mit zuvor schon abgespreizten Armen dem Stürmer in den Weg stellt. Wie entscheidet der Schiedsrichter? Begründung?

SITUATION 6

Bei einem Schuss aufs Tor ist der Torhüter bereits geschlagen. Der auf der Torlinie ste-

hende Verteidiger springt nun nach dem in den Torwinkel fliegenden Ball und lenkt ihn mit der Faust in Torwartmanier über die Latte. Wie entscheidet der Unparteiische?

SITUATION 7

Bei einem Schuss aufs Tor steht der Verteidiger bereits mit abgespreizten Armen vor dem Schützen, bevor dieser schießt. Er hält dabei den Ball auf, der sonst ins Tor gegangen wäre. Wie reagiert der Schiedsrichter?

SITUATION 8

Bei einer Strafstoßausführung laufen sowohl ein Stürmer als auch ein Verteidiger zu früh in den Strafraum. Der Ball wird am Tor vorbeigeschossen, ohne dass beide Einfluss auf das Spielgeschehen nahmen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 9

Bei einem Strafstoß läuft der Stürmer zu früh in den Strafraum. Der abgewehrte Ball des Torhüters kommt zu ihm, und er verwandelt ihn zum Torerfolg. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

SITUATION 10

Bei der Strafstoßausführung läuft ein Verteidiger zu früh in den Strafraum hinein. Der Strafstoß wird vom Torhüter nach vorne abgewehrt und dann von einem anderen Verteidiger, der nicht zu früh in den Strafraum hineingelaufen war, in Richtung Mittellinie geklärt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 11

Kurz vor Spielbeginn erkennt der Schiedsrichter, dass der Torhüter nicht die übliche Torwartkleidung trägt, sondern aufgrund des Wetters einen Ganzkörperanzug. Lässt er dies zu?

SITUATION 12

In einem Meisterschaftsspiel entscheidet der Schiedsrichter nach einem Umreißen des Stürmers auf Strafstoß für die Gastmannschaft. Unmittelbar nach der Strafstoßentscheidung lässt der Schiedsrichter eine Auswechslung der Heimmannschaft zu. Noch bevor der Strafstoß ausgeführt wird, informiert ihn sein zweiter Assistent, dass im Zusammenhang mit diesem Strafstoß auch eine klare Torchance verhindert wurde, ohne die Möglichkeit, den Ball zu spielen. Daraufhin will der Schiedsrichter den schuldigen Spieler des Feldes verweisen, merkt jedoch jetzt, dass es genau der Spieler war, der gerade mit seiner Zustimmung ausgewechselt wurde. Wie verhält sich der Schiedsrichter?

SITUATION 13

Ein Spieler verliert bei einem Zweikampf seinen Schuh; das Spiel geht weiter. Sein Torhüter fängt den Ball im eigenen Strafraum ab und leitet jetzt einen Gegenangriff ein. Bei diesem Gegenangriff wird der Spieler angespielt, allerdings hatte er bis dato noch keine Gelegenheit, den Schuh wieder anzuziehen. Er schlägt nun den Ball mit dem schuhlosen Fuß nach vorne, und seine Mannschaft erzielt im Anschluss daran ein Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 14

Bei einem Angriff auf der linken Seite läuft ein Stürmer frei in Richtung Tor. Er ist kurz vor dem Strafraum, als er durch einen Stoß des Verteidigers zu Fall gebracht wird. *Ein weiterer Verteidiger könnte nicht mehr eingreifen*, allerdings legt sich der Stürmer den Ball nicht in Richtung Tor, sondern schräg seitlich Richtung Eckfahne vor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 15

Bei der Ausführung eines Strafstoßes wartet der ausführende Spieler nicht den Pfiff des Schiedsrichters ab, sondern läuft an und schießt den Ball am Tor vorbei. Entscheidung?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Nein. Er lässt dies zu, da nach Beschluss des DFB weiterhin von der Ausnahmeregelung Gebrauch gemacht wird, dass eine Spielführerbinde auch mehrfarbig sein darf.

2: Er lässt den Spieler zum Spiel zu, da mit Beginn dieser Saison jeder Spieler für die Größe und Beschaffenheit der Schienbeinschoner selbst die Verantwortung trägt.

3: Nein. Die Auflage muss nicht innerhalb des Kreises oder auf der Linie sein, nur die Hülle des Balles muss sich über der Linie befinden. Hier liegt der Ball korrekt.

4: Nein. Beim Strafstoß ist festgelegt, dass der Ball die Mitte des Elfmeterpunktes mit seiner Hülle überragen muss. Der Schiri korrigiert deshalb die Lage des Balles.

5: Strafstoß, keine Verwarnung. Hier handelt es sich um das strafbare, aber unabsichtliche Handspiel, weil der Spieler zwar mit abgespreizten Armen dasteht und damit eine unnatürliche Haltung einnimmt, er aber nicht den Arm absichtlich in die Flugbahn des Balles führt.

6: Strafstoß, Rote Karte. Hier geht es um eine Torverhinderung durch ein strafbares und auch absichtliches Handspiel, bei dem die Hand klar zum Ball geht. Deshalb ist hier keinerlei Reduzierung möglich.

7: Strafstoß, Verwarnung. Da hier ein strafbares, aber kein absichtliches Handspiel vorliegt – da die Hände bzw. Arme nicht in die Flugbahn des Balles gehen – ist aufgrund der Reduzierung die Verwarnung ausreichend.

8: Abstoß. Da die Regelverletzung der beiden Spieler keine Auswirkung auf die Ausführung des Strafstoßes und das Verhalten der Beteiligten hatte, muss der Schiedsrichter nicht eingreifen.

9: Indirekter Freistoß. Da der Stürmer nicht nur zu früh in den Strafraum gelaufen ist, sondern auch ins Spiel eingreift / das Spiel beeinflusst, wird die Aktion strafbar und mit einem indirekten Freistoß geahndet.

10: Weiterspielen, da der Spieler, der ins Spiel eingreift, nicht derjenige ist, der zu früh den Strafraum betreten hat.

11: Ja. Mittlerweile ist die Torwartkleidung nicht mehr gegliedert wie früher. Die Torwarthose ist keine Pflicht mehr, da sie unter weitere Ausrüstungsteile fällt. Sofern der Torhüter sich farblich unterscheidet und weder einen Gegner noch sich selbst durch die Ausrüstung gefährdet, ist dies zulässig.

12: Rote Karte für den Spieler, der mittlerweile ausgewechselt wurde. Die Mannschaft muss reduziert weiterspielen, da die Auswechslung aufgrund eines Schiedsrichterfehlers bis zur nächsten Spielfortsetzung rückgängig gemacht werden kann (siehe Kasten).

13: Tor, Anstoß, keine Persönliche Strafe. Der Spieler muss in der Unterbrechung seinen Schuh anziehen. Mittlerweile ist das Spielen ohne Schuhe gestattet, bis es zur nächsten Spielunterbrechung kommt. Dann spätestens muss der Spieler seine Ausrüstung in Ordnung bringen.

14: Freistoß, Verwarnung. Es handelt sich um einen aussichtsreichen Angriff, aber nicht um eine offensichtliche Torchance, da ein entscheidendes Kriterium, der direkte Weg zum Tor, nicht gegeben ist.

15: Wiederholung. Voraussetzung für die regelgerechte Ausführung ist der Pfiff. Der Spieler ist hier aber nicht zu verwarnen, da kein unsportliches Verhalten vorliegt. Anders sieht die Sache aus, wenn es sich um einen Freistoß handelt, bei dem der Schiedsrichter den Ball gesperrt hat, um die Mauer für den Schützen zu stellen.

Der besondere Fall

Die Situation 12 betrifft einen Vorfall im Spiel Dortmund gegen Heidenheim aus der Vorsaison: Damals kam die Frage auf, ob ein Spieler, der mit Zustimmung des Schiedsrichters ausgewechselt wurde, nicht nur des Feldes verwiesen werden kann, sondern ob sein Team dann auch in Unterzahl weiterspielen muss. Grundlage der Regelauslegung war bisher, dass die Auswechslung mit Betreten des Spielfeldes nach der Zustimmung des Referees vollzogen ist. Dies ist auch so – denn die Mannschaft hat nun kein Recht mehr, die Auswechslung rückgängig zu machen. Der Schiedsrichter darf jedoch jederzeit seine getroffene Entscheidung zurücknehmen, solange das Spiel noch nicht fortgesetzt ist. Somit kann er in einem so gravierenden Fall seine eigene Zustimmung, die unter falschen Voraussetzungen erfolgte, revidieren und den Spieler doch noch des Feldes verweisen. Dies führt dann auch zu einer numerischen Reduzierung des Teams. Die FIFA erläutert diesen konkreten Fall in ihrem Fragenkatalog „question & answers“.



KEINE DISKUSSION!

Bei den aktuellen Regelfragen greift DFB-Lehrwart Lutz Wagner Situationen rund um den Kapitänsdialog auf. Außerdem beschreibt er einige außergewöhnliche Spielszenen, die sich im Ausland zugetragen haben.

SITUATION 1

Der Torhüter fängt den Ball und kontrolliert ihn. Dann lässt er den Ball auf den Boden fallen und legt ihn sich im Strafraum einige Meter vor. Als ein Stürmer angreift und den Ball ins leere Tor schießen könnte, wirft sich der Torhüter in Richtung des Balles und bringt diesen mit beiden Händen unter Kontrolle. Wie reagiert der Schiedsrichter?

SITUATION 2

Schiedsrichter-Ball mit dem Verteidiger kurz vor dem eigenen Strafraum: Nachdem der Ball bei korrekter Ausführung den Boden berührt hat, nimmt ihn der Verteidiger an und spielt ihn nach einigen Metern seinem Torhüter zu. Dieser ist jedoch völlig überascht, verpasst den Ball und der Ball geht ins eigene Tor. Welche Entscheidung muss der Schiedsrichter treffen?

SITUATION 3

Nach einem Freistoß-Pfiff rund 20 Meter vor dem eigenen Tor laufen mehrere Verteidiger, darunter auch der Spielführer, auf den Schiedsrichter zu und wollen die Entscheidung diskutieren. Der Schiedsrichter weist sie mit einem Handzeichen zurück und spricht daraufhin nur mit dem Spielführer. Handelt er richtig?

SITUATION 4

Der Schiedsrichter sieht, dass ein Spieler während des laufenden Spiels das Spielfeld verlässt und einen Platzordner außerhalb des Spielfeldes anspricht. Welche Entscheidung trifft er?

SITUATION 5

Bei einem Eckstoß schießt der Schütze den Ball an den Pfosten. Von dort gelangt der Ball zurück zum ausführenden Spieler, der sich inzwischen im Strafraum der gegnerischen Mannschaft befindet und den Ball annimmt. Der Assistent hebt die Fahne und der Referee unterbricht das Spiel mit einem Pfiff. Gleichzeitig hält er den Arm in die Höhe. Der Eckstoßschütze vermutet deshalb, dass der Schiri auf Abseits entschieden habe. Er reklamiert lautstark, dass die Abseitsregel beim Eckstoß aufgehoben und der Schiri ein Idiot sei. Wie reagiert dieser?

SITUATION 6

Nach einer Strafstoß-Entscheidung gegen den Heimverein nähern sich mehrere Spieler und auch der Spielführer dem Schiedsrichter. Dieser weist die Spieler mit einer

Handbewegung zurück. Bis auf den Spielführer und den Spieler mit der Nummer 5 entfernen sich die Spieler. Der Spieler mit der Nummer 5 des Heimvereins dagegen redet weiter auf den Unparteiischen ein. Entscheidung?

SITUATION 7

Der Trainer genehmigt sich gerade einen Schluck aus der Trinkflasche, als einer seiner Spieler ein Foul im Mittelfeld begeht. Mit dem Foulpfiff des Schiedsrichters nicht einverstanden, wirft der Trainer die Flasche aufs Spielfeld. Wie muss der Schiedsrichter reagieren?

SITUATION 8

In der Nachspielzeit der 2. Halbzeit erhält die in Rückstand liegende Heimmannschaft einen Eckstoß zugesprochen. Der Torhüter der Heimmannschaft begibt sich in den gegnerischen Strafraum, wo bereits 20 Spieler stehen. Einzig der Gästestürmer mit der Nummer 9 verbleibt kurz vor der Mittellinie in der eigenen Hälfte. Nach Ausführung des Eckstoßes schlägt der bereits verwarnte Torwart des Heimvereins den Ball mit den Fäusten ins gegnerische Tor. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel mit einem Pfiff. Sofort schnappt sich ein Verteidiger den Ball, setzt ihn ruhig am Ort des Vergehens auf und spielt ihn zu der allein stehenden Nummer 9 der Gäste. Wie reagiert der Schiedsrichter?

SITUATION 9

Im Anschluss an ein Foul im Mittelfeld kommt der Torhüter des Gastvereins, der auch gleichzeitig Kapitän seiner Mannschaft ist, aus dem Tor gelaufen, um mit dem Schiedsrichter über die Freistoßentscheidung zu diskutieren. Als Ansprechpartner wurde dem Schiedsrichter zu Spielbeginn der Feldspieler mit der Nummer 8 des Gastvereins genannt. Wie reagiert der Schiedsrichter?

SITUATION 10

Ein Angreifer läuft bei einem aussichtsreichen Angriff mit hohem Tempo auf das gegnerische Tor zu, als ein Verteidiger dem Angreifer einen Tritt gegen das Schienbein versetzt. Trotz dieses rücksichtslosen Fouls kann der Angreifer weiterlaufen und der Schiedsrichter auf Vorteil entscheiden. Den folgenden Schuss hält der Torwart und leitet einen Konter ein. Wie muss der Schiedsrichter reagieren, wenn der zuvor rücksichtslos agierende und bereits verwarnte Verteidiger den Ball vom Torhüter zugespielt bekommt?

SITUATION 11

Ein Ordner betritt an der Mittellinie das Spielfeld, um einen Gegenstand zu entfernen. Er behindert das Spiel nicht, dennoch wird er von einem verärgerten Spieler der Gastmannschaft heftig weggestoßen. Als der Schiedsrichter das Spiel unterbricht, befindet sich der Ball im Strafraum der Gastmannschaft. Der Referee schließt den Spieler aus und verweist den Ordner des Spielfeldes. Wie und wo wird das Spiel fortgesetzt?

SITUATION 12

Die Heimmannschaft kombiniert sich in den Strafraum der Gäste hinein. Ein zweiter Spielball liegt derweil im Strafraum. Für den Schiedsrichter bedeutet er allerdings keinen störenden Einfluss, und so lässt er das Spiel weiterlaufen. Nun nimmt einer der Verteidiger diesen Ball und schießt ihn auf den Spielball. Er trifft diesen und verhindert damit, dass der Stürmer etwa zwölf Meter vor dem Tor zu einer aussichtsreichen Angriffssituation kommt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 13

Bei einem Strafstoß schießt der Schütze den Ball an den Pfosten. Von dort prallt der Ball erneut vor die Füße des Schützen. Bevor der Schütze den Ball annehmen und unbedrängt ins Tor schießen kann, ist ein Verteidiger, der sich zum Zeitpunkt der Strafstoß-Ausführung korrekt außerhalb des Strafraumes befand, zurückgeeilt und bringt den Stürmer durch Beinstellen im Kampf um den Ball zu Fall. Wie muss der Schiri entscheiden?

SITUATION 14

In einem Pokal-Spiel auf Landesebene sind während der 2. Halbzeit einige bengalische Feuer hinter dem Gäste-Tor gezündet worden. Der Schiedsrichter hat diesbezüglich auch eine Lautsprecherdurchsage veranlasst. Nach der erfolgten Verlängerung geht es nun ins Elfmeterschießen. Soll das Schiedsrichter-Team das Tor, auf das geschossen wird, auslösen oder bestimmen? Bitte mit Begründung.

SITUATION 15

Nach der Strafstoßausführung kommt es zu einer Wiederholung. Vor dem Pfiff zur Freigabe der Ausführung macht der Schütze den Schiedsrichter darauf aufmerksam, dass er bei der wiederholten Ausführung zugunsten eines Mitspielers verzichten werde. Der Schiedsrichter lässt den neuen Schützen zu. Handelt er richtig?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Indirekter Freistoß. Es ist eine regelwidrige Ballaufnahme, allerdings ohne Persönliche Strafe, da diese nur vorgesehen ist, wenn der Ball nach einer Spielfortsetzung zweimal gespielt wird.

2: Eckstoß. Nach einem Schiedsrichter-Ball ist es erforderlich, dass vor einer gültigen Torerzielung der Ball noch von einem weiteren Spieler berührt wird.

3: Ja. Der Schiedsrichter handelt gemäß den Anweisungen des Kapitänsdialoges.

4: Indirekter Freistoß auf der Seitenauslinie, Feldverweis. Das Verlassen des Spielfeldes wird mit einem indirekten Freistoß bestraft und hat somit die größtmögliche

Spielstrafe zur Folge, da ansonsten Vergehen außerhalb des Spielfeldes gegen Drittpersonen nicht mit einer Spielstrafe geahndet würden.

5: Indirekter Freistoß, Feldverweis. Den indirekten Freistoß gibt es wegen zweimaligem Spielen des Balles nach einer Spielfortsetzung, den Feldverweis wegen der Beleidigung,

6: Verwarnung. Hier handelt der Schiedsrichter konform zu den Anweisungen in Bezug auf den Kapitänsdialog. Da sich der Spieler trotz Aufforderung bzw. Gesten nicht entfernt, wird er verwarnet.

7: Direkter Freistoß aufgrund des Foulspiels, Verweis des Trainers aus dem Innenraum.

8: Spielfortsetzung zulassen, „Gelb/Rot“

in der nächsten Spielunterbrechung. Da durch die schnelle Spielfortsetzung – einem sogenannten Quick Free Kick – eine klare und eindeutige Torchance entsteht, ist die Spielfortsetzung zuzulassen und der Spieler erst in der nächsten Unterbrechung des Feldes zu verweisen.

9: Verwarnung des Torhüters. Da der Spieler mit der Nummer 8 Ansprechpartner ist, um somit gerade auch bei vom Tor weit entfernten Situationen das Spiel schnell wieder fortsetzen zu können, handelt der Torwart nicht anweisungsgerecht und wird somit verwarnet.

10: Indirekter Freistoß, Gelb/Rote Karte; In diesem Fall erfolgt keine Reduzierung, da es sich zwar um einen aussichtsreichen Angriff, aber gleichzeitig auch um ein rücksichtsloses Foulspiel handelt, das eine Reduzierung nicht mehr zulässt.

11: Schiedsrichter-Ball mit dem Torhüter der Gastmannschaft in seinem Strafraum. Da es sich hier um ein Vergehen gegen eine Drittperson handelt, ist die Spielfortsetzung ein Schiedsrichter-Ball. In diesem Fall dort, wo der Ball sich bei der Unterbrechung befand. Weil das im Strafraum war, mit dem Torhüter der jeweiligen Mannschaft. Dass es sich hierbei um den Keeper der Mannschaft handelt, deren Spieler des Feldes verwiesen wird, ist nicht relevant.

12: Strafstoß, Verwarnung. Da der Schiedsrichter den Ball nicht als störenden Einfluss einstuft, muss das Spiel nach diesem Wurf bzw. Schussvergehen auf das Spielgerät mit einem Strafstoß und aufgrund des verheißungsvollen Angriffs mit einer zusätzlichen Verwarnung bestraft werden. Wenn möglich, soll der Schiedsrichter bei Fällen dieser Art das Spiel schon im Vorfeld unterbrechen und den Ball entfernen lassen, um solche Situationen gar nicht erst aufkommen zu lassen.

13: Strafstoß, keine Persönliche Strafe. Eine Torverhinderung bzw. ein guter Angriff kann nicht verhindert werden, da der Spieler nicht berechtigt ist, den Ball anzunehmen und somit auch kein gültiges Tor erzielen kann.

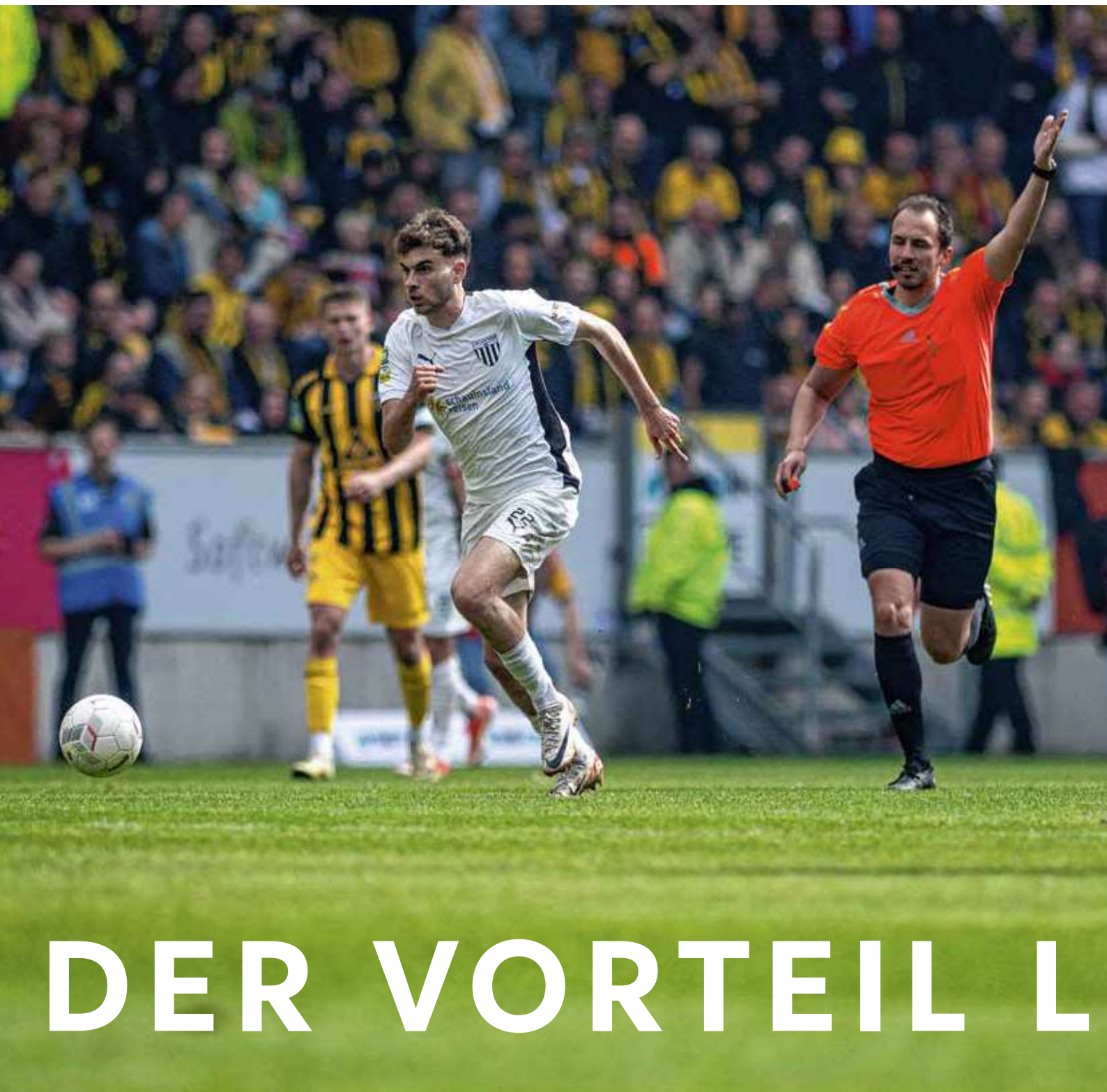
14: Der Unparteiische bestimmt das Tor. Aufgrund der vorliegenden Sicherheitsbedenken entscheidet er sich nicht für das Gäste-Tor.

15: Ja. Die Mannschaft hat das Recht, einen anderen Schützen zu nominieren.



2_Diskutiert ein Spieler, der nicht Spielführer ist, mit dem Unparteiischen, dann wird er verwarnet.

FOTOS (1) imago/Jan Hübner, (2) imago/R. Seidel imagery



DER VORTEIL

Bei den aktuellen Regelfragen hat DFB-Lehrwart Lutz Wagner Regeländerungen in den Fokus gerückt – aber nicht nur solche aus dem zurückliegenden Sommer, sondern auch aus den Jahren zuvor. Unter anderem geht es um die Persönliche Strafe nach einem Vorteil.



SITUATION 1

In einem Spiel der Frauen-Bundesliga schießt die Spielerin einen Strafstoß über das gegnerische Tor. Die Torfrau hat sich vor der Ausführung auch mit ihrem zweiten Fuß circa zehn Zentimeter von der Linie nach vorne entfernt. Die Schiedsrichter-Assistentin signalisiert dies, und die Schiedsrichterin lässt den Strafstoß wiederholen. Handelt sie richtig?

SITUATION 2

Bei einem Freistoß für die angreifende Mannschaft, 20 Meter vor dem Tor, stellt der Schiedsrichter die Mauer von drei Spielern auf den vorgeschriebenen Abstand. Kurz vor der Ausführung läuft ein Stürmer hinzu und stellt sich direkt neben die Mauer. Der Schiedsrichter hatte den Freistoß schon mit Pfiff freigegeben, der Schütze führt aus und schießt den Ball ins Tor. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

SITUATION 3

In der Nachspielzeit läuft ein Angreifer der Gastmannschaft allein aufs gegnerische Tor zu. In Erwartung des bevorstehenden Treffers läuft ein Mitspieler des Angreifers bereits voller Vorfreude ein paar Meter aufs Spielfeld. Unmittelbar darauf erzielt der Angreifer tatsächlich ein Tor, das vom Schiedsrichter anerkannt wird. Ist dies korrekt?

SITUATION 4

Bei einem Abstoß lupft der Torwart den Ball nach oben, und ein Mitspieler spielt ihn dann per Brust zurück, damit der Torhüter den Ball mit den Händen aufnehmen kann. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 5

Der Schiri sieht, wie ein Spieler während des laufenden Spiels das Spielfeld über die Seitenlinie verlässt und auf der Aschenbahn einen Platzordner schlägt. Wie entscheidet er?

SITUATION 6

Ein Spieler steht zum Zeitpunkt des Abspiels im Abseits. Als der Ball gespielt ist, läuft der Angreifer ein paar Meter zurück in die eigene Hälfte und nimmt den Ball dort an. Wie entscheidet der Schiedsrichter und wo muss das Spiel fortgesetzt werden?

SITUATION 7

Dem Torhüter misslingt die Ausführung eines Freistoßes im eigenen Strafraum völlig. Um zu verhindern, dass der gegnerische Stürmer in Ballbesitz gelangt und so eine klare und eindeutige Torchance erhält, spielt der Torhüter den Ball ein zweites Mal. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 8

Ein Spieler läuft allein auf das gegnerische Tor zu und wird von einem Abwehrspieler am Trikot festgehalten, wodurch eine klare Torchance verhindert wird. Da der Stürmer

sich aber losreißen kann, entscheidet der Schiedsrichter auf Vorteil, und der Ball wird vom Stürmer ins Tor geschossen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 9

Ein Angreifer hat den Torhüter ausgespielt und schießt den Ball aufs leere Tor. Jetzt läuft ein Platzordner seitlich des Tores auf das Spielfeld und will den Ball kurz vor Überschreiten der Torlinie wegschießen. Er berührt ihn zwar noch, kann aber nicht verhindern, dass der Ball trotzdem ins Tor geht. Wie entscheidet der Referee?

SITUATION 10

Unmittelbar vor der Strafstoßausführung will eine Mannschaft ausgerechnet den Spieler auswechseln, der zur Ausführung des Strafstoßes bereitsteht. Der Schiedsrichter stimmt der Auswechslung zu, und der auszuwechselnde Spieler geht zur Mittellinie. Muss der Schiedsrichter hier eingreifen?

SITUATION 11

Der Ball ist im Seitenaus. Ein Auswechselspieler wirft beim Stand von 1:1 in der 89. Minute aus der Coachingzone heraus einen zweiten Ball auf das Spielfeld, um so die schnelle Spielfortsetzung zu verhindern. Der Schiedsrichter verweist daraufhin den Auswechselspieler mit „Rot“ aus dem Innenraum. Handelt er richtig?

SITUATION 12

Der Torwart hat den Ball sicher gefangen und wirft diesen, weil das Spielfeld klein ist, weit nach vorne. Der aufgerückte gegnerische Torwart an der Mittellinie kann den Ball nicht mehr erreichen. So landet der Ball – mit Unterstützung des Windes – im gegnerischen Tor. Entscheidung?

SITUATION 13

Der Verteidiger spielt den Ball zu seinem am Elfmeterpunkt stehenden Torwart zurück. Dieser will die Situation klären, indem er den Ball wegschlägt. Dabei produziert er allerdings aufgrund des holprigen Rasens eine „Kerze“. Den wieder herunterkommenden Ball fängt er dann sicher und schießt ihn anschließend mit einem Abschlag weit in die gegnerische Hälfte. Wie entscheidet der Unparteiische?

SITUATION 14

Ein Verteidiger führt einen Abstoß aus und spielt den Ball zu seinem seitlich am Torraum



2_Steht ein Torwart bei der Strafstoß-Ausführung vor der Linie, wird der Strafstoß nur dann wiederholt, wenn es auch tatsächlich die Aktion des Torwarts war, die zu einem Fehlschuss geführt hat.

stehenden Torwart. Dieser nimmt den Ball mit dem Fuß an, doch dabei verspringt ihm der Ball so unglücklich, dass der heraneilende Stürmer den Ball nur noch ins leerstehende Tor zu schießen bräuchte. Dies verhindert der Torhüter mit einem Hechtsprung, bei dem er den Ball noch vor dem Stürmer mit der Hand ins Aus befördert. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

SITUATION 15

In einem Pokalspiel erhält der Spieler der Heimmannschaft in der 59. Minute wegen eines Fußvergehens eine Verwarnung. Im Elfmeterschießen tritt er nun an und täuscht den Torwart in unsportlicher Weise. Der Schiedsrichter erkennt den Treffer nicht an und verwarnt den Spieler, zeigt ihm allerdings nicht „Gelb/Rot“. Handelt er richtig?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Nein. Der Strafstoß muss nur wiederholt werden, wenn die Torfrau die Schützin so gestört hätte, dass dadurch der Fehlschuss zustande kam. Da dies hier nicht der Fall war, hätte es Abstoß geben müssen.

2: Indirekter Freistoß, keine Persönliche Strafe. Ab drei Spielern spricht man von einer Mauer. Stellt sich ein Stürmer näher als einen Meter an diese Mauer heran, ist dies – sofern der Freistoß ausgeführt wird – mit einem indirekten Freistoß für die verteidigende Mannschaft zu ahnden.

3: Ja, Tor, Anstoß, Verwarnung. Seit der Saison 2023/24 wird, wenn eine Mannschaft im Moment der Torerzielung einen Spieler zu viel auf dem Feld hat, dies nur noch mit einer Spielstrafe geahndet, wenn dieser Spieler auch tatsächlich in das Spiel eingreift.

4: Indirekter Freistoß auf der Torraumlinie, Verwarnung des Torwarts. Da dies eine unsportliche Umgehung einer Regel ist, wird neben dem indirekten Freistoß auch die Verwarnung ausgesprochen.

5: Indirekter Freistoß auf der Seitenlinie, Feldverweis. Auch wenn ein Schlagen außerhalb gegen Drittpersonen eigentlich mit einem Schiedsrichterball geahndet würde, so ist in diesem Fall das unsportliche Verlassen des Spielfelds relevant, wofür es den indirekten Freistoß auf der Seitenlinie gibt.

6: Indirekter Freistoß, wo der Spieler ins Spiel eingreift bzw. hier den Ball spielt – in diesem Fall in der eigenen Hälfte.

7: Indirekter Freistoß, Feldverweis. Nicht nur nach einem Abstoß, sondern auch nach einem Freistoß darf der Torhüter den Ball nicht zum wiederholten Male spielen, bevor ein anderer Akteur den Ball berührt hat. Tut er dies dennoch, ist wegen der Doppelberührung auf indirekten Freistoß zu entscheiden. Ist auch die Verhinderung einer eindeutigen und klaren Torchance gegeben, gibt es zudem den Feldverweis.

8: Tor, Anstoß, Verwarnung. Nicht nur im Strafraum, sondern auch außerhalb des Strafraums kommt bei einer Vorteilsgebarung nach taktischem Vergehen bzw. einem „Quick Free Kick“ die Reduzierung zur Anwendung.

9: Tor, Anstoß, Verweis des Platzordners aus dem Innenraum. Vor einigen Jahren gab es bei einem äußeren Einfluss auf den Ball keine Möglichkeit, das Spiel weiter laufen zu lassen – dies hat sich geändert.

10: Ja. Der auszuwechselnde Spieler muss das Spiel über die nächstliegende Außenlinie verlassen.

11: Nein, Verwarnung – denn hier hat ein Auswechselspieler diese Unsportlichkeit begangen. Hätte ein Teamoffizieller (Trainer, Co-Trainer etc.) so agiert, wäre er mit „Rot“ des Innenraums verwiesen worden.

12: Abstoß. Die Regel sieht nicht vor, dass durch eine letztmalige Berührung mit der Hand bzw. hier durch einen Abwurf des Torwarts ein reguläres Tor erzielt werden kann. Deshalb wird das Überschreiten der Torlinie wie ein Ausball gewertet.

13: Weiterspielen. Nach einem missglückten Klärungsversuch darf der Torwart den Ball mit den Händen spielen.

14: Indirekter Freistoß, keine Persönliche Strafe. Hier handelt es sich nicht um ein zweimaliges Spielen des Balles nach einer Spielfortsetzung, sondern um ein unerlaubtes Zuspiel. Bei einem solchen ist keine Persönliche Strafe möglich.

15: Ja. Sowohl die Nichtanerkennung des Treffers als auch die Gelbe Karte sind korrekt, da die erste „Gelbe“ aus der 59. Minute mit Beginn des Elfmeterschießens gestrichen wurde.

 BERLINER FUSSBALL-VERBAND	Monatsquiz September 2024	SR-Lehrstab
Name:	Lehrgemeinschaft:	Punkte:
ACHTUNG: Wenn es keine persönliche Strafe gibt, bitte dies auch vermerken!		

1. Bei einem Schuss aufs Tor, bei dem noch einige Spieler auf der Torraumlinie stehen und der Torhüter dahinter, blockt ein Spieler den Ball, indem er schon zuvor mit abgespreizten Armen sich dem Stürmer in den Weg stellt. Wie entscheidet der Schiedsrichter? Bitte mit Begründung. Antwort: Strafstoß, kpS. Hier handelt es sich um das strafbare, aber unabsichtliche Handspiel, weil der Spieler zwar mit ausgespreizten Armen dasteht und damit eine unnatürliche Haltung einnimmt, er allerdings nicht den Arm absichtlich in die Flugbahn des Balles führt. (SRZ04.24/Nr.5)	
2. Bei einer Strafstoßausführung laufen sowohl ein Stürmer wie auch ein Verteidiger zu früh in den Strafraum, der Ball wird am Tor vorbei geschossen, ohne dass beide Einfluss auf das Spielgeschehen nehmen. Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden? Antwort: Abstoß, kpS. Da beide Spieler zu früh in den Strafraum laufen, aber diese Regelverletzung keine Auswirkung auf die Ausführung des Strafstoßes und das Verhalten der Beteiligten hat, muss der SR nicht eingreifen. (SRZ04.24/Nr.8)	
3. Ein Angreifer verlässt über die Torlinie das Spielfeld und entzieht sich dadurch einer Abseitsstellung. Obwohl die Situation, die ihn zum Verlassen des Spielfeldes veranlasst hat, noch nicht abgeschlossen ist, läuft er auf das Feld und hält den Ball durch ein absichtliches Handspiel ausserhalb des Strafraums auf. Wie ist zu entscheiden? Antwort: Direkter Freistoß (wo Handspiel), Verwarnung, Gelb/Rot. Hier lebt nicht die Abseitsstellung wieder auf, sondern das unerlaubte und unzeitgemäße betreten des Platzes wird bestraft. Weil nachfolgend aber noch eine weitere und schwerere Regelübertretung begangen wird, ist diese für die Spielstrafe relevant. Bei der persönlichen Strafe erfolgt eine Summierung. (SRZ04.24/Ersatz2)	
4. Beim Strafstoß legt sich der Spieler den Ball so hin, dass er nicht auf dem Punkt liegt, aber mit seiner Hülle den Elfmeterpunkt um wenige Zentimeter überragt. Ist das in Ordnung? Antwort: Nein. Beim Strafstoß bzw. Elfmeter ist festgelegt, dass der Ball die Mitte des Elfmeterpunktes mit seiner Hülle überragen muss. Der Schiedsrichter korrigiert somit die Lage des Balles. (SRZ04.24/Nr.4)	
5. Bei einem Schuss aufs Tor ist der Torhüter bereits geschlagen. Der auf der Torlinie stehende Verteidiger springt nun nach den in den Torwinkel fliegenden Ball und lenkt ihn mit der Faust in Torwartmanier über die Latte. Wie entscheidet der Schiedsrichter? Antwort: Strafstoß, Feldverweis auf Dauer. Hier handelt es sich um eine klare Torverhinderung durch ein strafbares und auch absichtliches Handspiel, bei dem die Hand klar zum Ball geht. Deshalb keine Reduzierung möglich. (SRZ04.24/Nr.6)	
6. Nachdem der Torwart den Ball kurz vor der Strafraumgrenze gefangen hat, steht ein Angreifer außerhalb des Strafraums ruhig vor ihm. Der Torwart fühlt sich allerdings von diesem Spieler behindert und wirft dem Gegner den Ball absichtlich ins Gesicht. Antwort: Dir. Freistoß, Feldverweis auf Dauer. (Der Angreifer steht außerhalb des Strafraums. Der Kontakt ist somit außerhalb, deshalb direkter Freistoß)	

7. Bei einem Angriff auf der linken Seite läuft ein Stürmer frei in Richtung Tor. Er ist kurz vor dem Strafraum und wird durch einen Stoß des Verteidigers zu Fall gebracht. Ob in der Mitte noch ein Verteidiger eingreifen kann, ist eher unwahrscheinlich, allerdings legt sich der Stürmer den Ball nicht in Richtung Tor, sondern schräg seitlich Richtung Eckfahne vor. Wie entscheidet der Schiedsrichter? Antwort: Dir. Freistoß, Verwarnung. Hier handelt es sich um einen aussichtsreichen Angriff, aber nicht um eine offensichtliche Torchance, da das entscheidende Kriterium, der direkte Weg zum Tor, hier nicht gegeben ist. (SRZ04.247Nr.14)	
8. Bei einem Schuss aufs Tor steht der Verteidiger bereits mit abgespreizten Armen vor dem Schützen, bevor dieser schießt. Er hält dabei den Ball auf, der sonst ins Tor gegangen wäre. Wie reagiert der Schiedsrichter? Antwort: Strafstoß, Verwarnung. Da hier ein straffbares, aber kein absichtliches Handspiel vorliegt -da die Hände bzw. Arme nicht aktiv in die Flugbahn des Balles gehen – ist der Stafstoß und die Verwarnung aufgrund der Reduzierung ausreichend. (SRZ04.24/Nr.7)	
9. Nenne vier von fünf Kriterien aus dem Regelheft, welche definieren ob ein Abwehrspieler den Ball unter Kontrolle bringen könnte und folglich „absichtlich spielt“, in Bezug auf eine mögliche Abseitsbewertung in Regel 11. Antwort: 1. Der Ball legt eine gewisse Distanz zurück und der Spieler hatte klare Sicht auf den Ball 2. Der Ball bewegte sich langsam 3. Der Ball ging in eine zu erwartende Richtung 4. Der Spieler hatte Zeit, seine Körperbewegung zu koordinieren(es handelte sich nicht um eine instinktive Streck-, Sprung- oder sonstige Bewegung) 5. Ein Ball am Boden ist einfacher zu spielen als ein Ball in der Luft	
10. Ein Angreifer schießt den Ball in Richtung Tor und trifft den im Strafraum stehenden Schiedsrichter. Von diesem prallt der Ball ab und gelangt neben dem Tor über die Torlinie aus dem Spielfeld. Wie wird das Spiel fortgesetzt? Antwort: Abstoß. Durch die Berührung des Schiedsrichters wird weder ein Tor erzielt noch ein vielversprechender Angriff eingeleitet, und es erfolgt auch kein Ballbesitzwechsel bei im Spiel bleibendem Ball. Somit kann es keinen Schiedsrichter-Ball geben. (Website:Bodensee.sbfv)	
11. Ein Angreifer befindet sich knapp hinter der Mittellinie in einer Abseitsposition. Als der Ball von einem Mitspieler in seine Richtung gespielt wird, fängt ein Gegenspieler den Ball an der Mittellinie absichtlich mit der Hand ab. Entscheidung durch den Schiedsrichter? Antwort: Direkter Freistoß, wo Handspielvergehen, kpS. Durch das Handspiel wird kein aussichtsreicher Angriff und auch keine klare Torchance verhindert, da der Spieler ohnehin im Abseits gewesen wäre. Da das Handspiel aber vor der Wirksamkeit der Abseitsposition erfolgt, ist die Spielfortsetzung ein direkter Freistoß für den Angreifer. (Website:Bodensee.sbfv)	
12. Bei einem Strafstoß läuft der Stürmer zu früh in den Strafraum, der abgewehrte Ball des Torschützens kommt zu ihm und er verwandelt ihn zum Torerfolg. Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden? Antwort: Indirekter Freistoß, wo Vergehen (Ball gespielt), kpS. Da der Stürmer nicht nur zu früh in den Strafraum gelaufen ist, sondern auch danach in das Spiel eingreift bzw. das Spiel beeinflusst, wird die Aktion strafbar und mit einem ind. FS geahndet. (SRZ04.24/Nr.9)	
13. Der neutrale SRA zeigt mit der Fahne an, dass ein Verteidiger im eigenen Strafraum einen Stürmer brutal umgetreten hat. Der Schiedsrichter übersieht jedoch das Fahnenzeichen und beendet das Spiel mit dem Schlusspfiff. Noch auf dem Spielfeld teilt ihm sein SRA den Vorfall mit. Was ist zu veranlassen? Antwort: Strafstoß, Feldverweis auf Dauer. Auch nach dem Schlusspfiff können Vergehen, die vor Spielende stattfanden, mit einer persönlichen Strafe und mit einer Spielstrafe belegt werden – solange der Schiedsrichter noch auf dem Spielfeld ist. (Achtung Stafstoß ohne Nachschuss) (SRZ03/24/Nr.12)	

 BERLINER FUSSBALL-VERBAND	Monatsquiz September 2024	SR-Lehrstab
Name:	Lehrgemeinschaft:	Punkte:
ACHTUNG: Wenn es keine persönliche Strafe gibt, bitte dies auch vermerken!		

14. Ein Verteidiger verkürzt vor der Ausführung des Eckstoßes den vorgeschriebenen Abstand. Der Ball prallt von ihm über die Seitenlinie ins Aus. Wie entscheidet der Schiedsrichter? Antwort: Wiederholung Eckstoß, Verwarnung. Eine Abstandsverkürzung bei der Ausführung eines Eckstoßes führt zu einer Wiederholung, sobald der Ball ins Spielgebracht wurde und kein Vorteil eintritt. (SRZ03.24/Nr.3)	
15. Ein Stürmer dringt in den gegnerischen Strafraum ein und befindet sich auf Höhe des Strafstoßpunktes einschussbereit vor dem gegnerischen Torwart. Nun wird er vonm Verteidiger, welcher versucht, den Ball zu spielen, zu Fall gebracht. Bevor der Schiedsrichter pfeifen kann, läuft ein weiterer Stürmer hinzu und schießt den Ball ins Tor. Wie entscheidet der Unparteiische? Antwort: Tor, Anstoß, kpS. Es handelt sich beim Foulspiel um die Verhinderung einer klaren Torchance. Allerdings ist die Aktion Ballorientiert und muss von Rot auf Gelb reduziert werden. Unter Anwendung der Vorteilsanwendung kommt es noch zum Torerfolg und es wird nochmals reduziert auf keine persönliche Strafe. (SRZ03/24/NR.7)	

 BERLINER FUSSBALL-VERBAND	Monatsquiz Oktober 2024	SR-Lehrstab
Name:	Lehrgemeinschaft:	Punkte:
ACHTUNG: Wenn es keine persönliche Strafe gibt, bitte dies auch vermerken!		

1. Ein Verteidiger steht auf der Torlinie zwischen den Pfosten und wehrt den Ball mit den Händen absichtlich mit der Faust in Torwartmanier ab. Der prallt zu einem Angreifer zurück, der ihn direkt ins Tor schießt. Was unternimmt der SR? Antwort: Tor, Anstoß, Verwarnung (SR ALG Test 228/14)	
2. Ein Angreifer läuft mit dem Ball am Fuß allein Richtung gegnerisches Tor und hat nur noch den Torhüter vor sich. Ein Verteidiger hält diesen Angreifer knapp außerhalb des Strafraums an der Schulter kurz fest und bringt ihn damit zu Fall. Entscheidung? Antwort: direkter Freistoß am Ort des Vergehens, Feldverweis auf Dauer (SR ALG 228/16)	
3. Ein Spieler betritt ohne Zustimmung des Schiedsrichters nach einer Verletzungsbehandlung das Spielfeld und bringt an der Mittellinie einen Gegenspieler durch Beinstelle zu Fall, wodurch ein aussichtsreicher Angriff unterbunden wird. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel und entscheidet wie? Antwort: direkter Freistoß am Ort des Vergehens, Verwarnung und Gelb / Rote Karte (SR ALG 228/18)	
4. Indirekter Freistoß im eigenen Strafraum. Der Verteidiger spielt den Ball Richtung Torhüter, dieser kann den scharf geschossenen Ball nicht mehr erreichen und er rollt ins leere Tor. Entscheidung? Antwort: Eckstoß, KpS (SR ALG 228/22)	
5. Ein Angreifer verlässt das Spielfeld über die Torlinie, um sich der Abseitsposition zu entziehen. Als der Ball anschließend vom Verteidiger im Strafraum gespielt wird, läuft der Angreifer auf das Spielfeld und spielt den Ball mit dem Fuß. Wie entscheidet der Schiedsrichter? Antwort: direkter Freistoß wo Ball gespielt wird, Verwarnung (SR ALG 228/30)	
6. Der Torhüter fängt den Ball und kontrolliert ihn. Dann lässt er den Ball auf den Boden fallen und legt ihn sich im Strafraum einige Meter mit dem Fuß vor. Als ein Stürmer angreift und den Ball ins leere Tor schießen könnte, wirft sich der Torhüter in Richtung des Balles und bringt diesen mit beiden Händen unter Kontrolle. Wie reagiert der Schiedsrichter? Antwort: Indirekter Freistoß für den Angreifer unter Berücksichtigung der Torraumregelung, KpS (SRZ 05/24_1)	
7. Der Trainer genehmigt sich einen Schluck aus der Trinkflasche, als einer seiner Spieler im Mittelfeld ein Foul begeht. Mit dem Foulpfeiff des Schiedsrichters nicht einverstanden, wirft der Trainer die Flasche vergäret auf das Spielfeld. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden? Antwort: direkter Freistoß wo Foulspiel, Trainer Rote Karte und Innenraumverweis (SRZ05/24_7)	

8. Ein Spieler fängt nahe der Seitenlinie über dem Kopf den Ball mit den Händen, wodurch der hinter ihm stehende Gegenspieler nicht in Ballbesitz gelangen kann. Eine gute Angriffssituation wurde nicht verhindert. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel und entscheidet wie? Antwort: direkter Freistoß am Ort des Vergehens, KpS (SR ALG 227_14)	
9. Die Heimmannschaft kombiniert sich in den Strafraum der Gäste hinein. Ein zweiter Spielball liegt derweil in diesem Strafraum. Für den Schiedsrichter bedeutet er allerdings keinen störenden Einfluss und so lässt er das Spiel weiterlaufen. Nun nimmt einer der Verteidiger diesen Ball und schießt ihn auf den aktiven Spielball. Er trifft diesen und verhindert damit, dass der Stürmer etwas zwölf Meter vor dem Tor zu einer aussichtsreichen Angriffssituation kommt. Wie entscheidet der Schiedsrichter? Antwort: Strafstoß, Verwarnung (SRZ05/24_12)	
10. Der Schiedsrichterassistent hebt die Fahne, da der Ball die Seitenauslinie vollständig überquert hat. Der Schiedsrichter nimmt das Fahnenzeichen jedoch nicht war. Ein Angreifer kann den Ball mit dem Fuß jedoch trotzdem noch spielen. Nacheinigen Spielzügen erzielt eine Mannschaft ein Tor. Was ist zu unternehmen? Antwort: Kein Tor, Einwurf. Der SR greift auf die Entscheidung des SRA zurück da der Ball zwischenzeitlich nicht mehr im Spiel gewesen ist. Das Tor ist nicht Regelkonform und darf daher nicht zählen. (SR ALG 227_6)	

Monatsquiz November 2024



BERLINER
FUSSBALL-VERBAND

ACHTUNG:

Wenn es keine persönliche Strafe gibt, bitte dieses auch vermerken!

1. Bei einem Abstoß lupft der Torwart den Ball nach oben, und ein Mitspieler spielt ihn dann per Brust zurück, damit der Torhüter den Ball mit den Händen aufnehmen kann. Wie entscheidet der Schiedsrichter

Antwort: Indirekter Freistoß auf der Torraumlinie, Verwarnung für den Torwart

2. Der Schiri sieht, wie ein Spieler während des laufenden Spiels das Spielfeld über die Seitenlinie verlässt und auf der Aschenbahn einen Platzordner schlägt. Wie entscheidet er?

Antwort: Indirekter Freistoß auf der Seitenlinie, Feldverweis auf Dauer

3. Indirekter Freistoß für die angreifende Mannschaft ca. 30 Meter vor dem gegnerischen Tor. Der Gegner stellt eine Mauer. Als der Ball geschossen wird, läuft ein Spieler zu früh aus der Mauer heraus und hält den Ball mit der Hand hoch über seinem Kopf auf. Wie entscheidet der Referee?

Antwort: Direkter Freistoß wo Handspiel, Verwarnung (Für die Spielstrafe zählt das schwerere Vergehen (Handspiel)).

4. Einwurf! Der Spieler wirft bei korrekter Durchführung den Ball den etwa 3 Meter entfernt im Spielfeld stehenden Gegner absichtlich und heftig gegen den Oberkörper. Der SR unterbricht das Spiel, Entscheidung?

Antwort: Feldverweis auf Dauer, direkter Freistoß wo der Spieler getroffen wurde.

5. Ein in der gegnerischen Spielhälfte im Abseits stehender Spieler erhält den Ball direkt von einem Abstoß seines Torhüters und erzielt ein Tor. Entscheidung?

Antwort: Tor Anstoß, KpS

6. Der Ball wird durch einen Spieler der Mannschaft A an die Mittelfahne geschossen, prallt von dort zu einem Spieler der Mannschaft B, der nun mit dem Ball frei auf das gegnerische Tor zulaufen kann. Entscheidung des Referees?

Antwort: Einwurf Mannschaft B, KpS

7. Der Trainer läuft von der Betreuerbank auf das Spielfeld und bringt an der Mittellinie einen Gegenspieler durch einen heftigen Stoß mit den Händen zu Fall. Der SR unterbricht das Spiel und entscheidet?

Antwort: Direkter Freistoß wo Vergehen, Feldverweis auf Dauer. Trainer muss den Innenraum verlassen.

8. Ein Spieler läuft allein auf das gegnerische Tor und wird von einem Abwehrspieler am Trikot festgehalten, wodurch eine klare Torchance verhindert wird. Da der Stürmer sich aber losreißen kann, entscheidet der Schiedsrichter auf Vorteil, und der Ball wird vom Stürmer ins Tor geschossen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Antwort: Tor, Anstoß, Verwarnung (Reduzierung wie bei „Quick Free Kick“)

9. Der Schütze läuft zur Ausführung des Strafstoßes an und bleibt einen Meter vor dem Ball stehen. Er stoppt die Bewegung komplett ab, macht dann einen weiteren Schritt und schießt den Ball ins Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Antwort: Tor, Anstoß. KpS. Nur die Schussbewegung muss flüssig und in einem Zug erfolgen. Dies ist hier gegeben.

10. In einem Pokalspiel erhält der Spieler der Heimmannschaft in der 59. Minute wegen eines Fußvergehens eine Verwarnung. Im Elfmeterschießen tritt er nur an und täuscht den Torwart in unsportlicher Weise. Der Schiedsrichter erkennt den Treffer nicht an und verwarnt den Spieler, zeigt ihm allerdings nicht „Gelb/Rot“. Handelt er richtig?

Antwort: Ja. Sowohl die Nichtanerkennung des Treffers als auch die nicht Gelb/Rote Karte ist korrekt. Die erste VW aus dem Spiel ist mit Beginn des Elfmeterschießens gelöscht worden.

HALB DRIN, HALB DRAUSSEN



1

Den aktuellen Regel-Test hat DFB-Lehrwart Lutz Wagner aus einer Sammlung von Regelfragen zusammengestellt, die die Lehrwarte der Landesverbände eingereicht haben. Unter anderem geht es darum, wie ein Spieler zu bewerten ist, der auf der Außenlinie behandelt wird.

SITUATION 1

Ein vom Torwart ausgeführter Abstoß misslingt. Um zu verhindern, dass nun der gegnerische Stürmer in Ballbesitz gelangt und so frei vor dem Tor stehend schießen kann, spielt der Torhüter den Ball ein zweites Mal. Der Schiedsrichter entscheidet auf indirekten Freistoß und verwarnet den Torwart, da sich noch ein Abwehrspieler auf der Torlinie befand. Handelt er richtig in Bezug auf die Persönliche Strafe?

**SITUATION 2**

In einem Kreispokalspiel wird der Spieler mit der Nr. 5 der Gastmannschaft in der 72. Minute wegen eines Haltevergehens verwarnet. In der Verlängerung verzögert er auf

unsportliche Weise die Spielfortsetzung. Der Schiedsrichter gibt ihm erneut „Gelb“, stellt ihn aber nicht mit „Gelb/Rot“ vom Feld, da man sich in der Verlängerung befindet. Handelt er richtig?

SITUATION 3

Ein Spieler meldet sich während des laufenden Spiels wegen einer Behandlung beim Schiedsrichter ab. Auf dem Weg vom Spielfeld in Richtung Seitenlinie passiert ihn ein Gegenspieler, der den Ball führt. Jetzt läuft er zum Ball und spielt diesen erneut. Wie verhält sich der Unparteiische?

SITUATION 4

Der Torhüter weigert sich, bei einer Strafstoßausführung ins Tor zu gehen. Der Schiedsrichter verwarnet ihn deshalb. Als er sich der wiederholten Aufforderung, ins Tor zu gehen, erneut widersetzt, stellt ihn der Schiedsrichter mit „Gelb/Rot“ vom Platz. Handelt er richtig?

SITUATION 5

In der Nachspielzeit läuft der letzte Angriff. Der neutrale Schiedsrichter-Assistent signalisiert Abseits. Der Schiedsrichter übersieht dies aber und beendet kurz darauf, nachdem die Mannschaft das 2 : 1 erzielt hat, das Spiel. Erst unmittelbar nach dem Schlusspfiff wird er von seinem Assistenten auf die strafbare Abseitsstellung aufmerksam gemacht. Entscheidung?

SITUATION 6

Bei einem Strafstoß läuft ein Angreifer vor dem Schuss zu früh in den Strafraum. Der Ball prallt vom Pfosten ins Feld zurück und rollt parallel zur Torlinie Richtung Eckfahne. Dort nimmt ihn kurz vor Verlassen des Strafraums der zu früh in den Strafraum gelaufene Stürmer an und spielt ihn zu einem seiner Mitspieler. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 7

Im Strafraum nimmt ein Angreifer einen hohen Flankenball mit dem Fuß an und schießt ihn aufs Tor. Auf der Torlinie wehrt ein Verteidiger den Ball mit den Händen, die beide weit über dem Kopf sind, in Torwartmanier ab und verhindert so ein sicheres Tor. Der Schiedsrichter entscheidet auf Strafstoß und „Rot“. Jetzt weist ihn sein neutraler Schiedsrichter-Assistent darauf hin, dass zuvor dem Stürmer bei der Ballannahme der Ball gegen den eng anliegenden Arm geprallt ist. Wie lautet die Entscheidung?

SITUATION 8

Einwurf für die Heimmannschaft. Der einwerfende Spieler wirft den Ball entlang der Seitenlinie, ohne dass dieser dabei ins Spielfeld gelangt. Gleichzeitig hat der Spieler aber deutlich beim Einwurf seinen Fuß gehoben. Entscheidung des Schiris?

SITUATION 9

Ein verletzter Spieler läuft nach einer Behandlung ohne Zustimmung des Schiedsrichters zurück auf das Spielfeld. Ohne dass er unmittelbar eingreift, erzielt seine Mannschaft kurz darauf ein Tor. Wie entscheidet der Referee?

SITUATION 10

Der Trainer der Gastmannschaft wird in der 40. Minute mittels Roter Karte aus dem Innenraum verwiesen und verlässt diesen auch. In der Halbzeitpause sieht der Schiedsrichter, dass der Trainer in die Kabine des Teams geht. Muss er dies verhindern?

SITUATION 11

Ein Angreifer befindet sich knapp hinter der Mittellinie in einer Abseitsposition. Als ein Mitspieler einen langen Pass auf ihn spielt, wird der Ball von einem Verteidiger auf Höhe der Mittellinie mit einem absichtlichen Handspiel abgefangen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 12

Der Abwehrspieler verkürzt beim Eckstoß den 9,15-Meter-Abstand. Als der Eckstoß ausgeführt wird, erreicht der Abwehrspieler deshalb den Ball und schießt diesen ins Seitenaus. Wie entscheidet der Schiri?

SITUATION 13

Der Ball wird bei einem Einwurf von einem gegnerischen Spieler, der zuvor den Abstand auf weniger als zwei Meter verkürzt hat, aufgehalten. Wie muss der Unparteiische darauf reagieren?

SITUATION 14

Zwecks Behandlung begibt sich ein Abwehrspieler direkt neben der Eckfahne zur Außenlinie. Während diese erfolgt, steht er mit einem Bein im Spielfeld, mit dem anderen Bein außerhalb. Nun bekommt, circa 20 Meter vor dem Tor, ein Stürmer des Gegners den Ball von seinem Mitspieler zugespielt. Er hat nur noch den Torwart des verletzten Abwehrspielers unmittelbar vor sich. Entscheidung?

SITUATION 15

Ein Stürmer wird im Bereich der Mittellinie von einem Physiotherapeuten behandelt. Dabei steht er mit einem Bein im Spielfeld, mit dem anderen außerhalb. Als der Ball in seine Nähe kommt, läuft er zum Ball und spielt diesen einem Mitspieler zu. Muss der Schiedsrichter eingreifen?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Nein, Feldverweis. Da der Torhüter aus dem Spiel ist und somit niemand mehr mit den Händen eingreifen kann, ist die Möglichkeit, ein Tor zu verhindern, für den auf der Linie stehenden Verteidiger wesentlich geringer. Es handelt sich hier, auch aufgrund der zentralen Position, um eine klare Torchance. Somit hätte es „Rot“ geben müssen.

2: Nein, „Gelb/Rot“. Die Verwarnungen werden nur zu Beginn eines Elfmeterschießens, nicht aber zu Beginn der Verlängerung gelöscht.

3: Direkter Freistoß, Verwarnung. Da der Spieler sich abgemeldet hat, gilt er als nicht mehr zum Spiel zugehörig. Somit liegt hier ein nicht regelgerechter und unsportlicher Eingriff vor, vergleichbar mit dem eines verletzten Spielers, der ohne Anmeldung auf das Spielfeld läuft. Da es zum Spielesingriff kommt, ist die Spielfortsetzung ein direkter Freistoß.

4: Nein. Der Schiedsrichter muss den Spieelführer einschalten, diese eine Karenzzeit setzen und danach in letzter Konsequenz

das Spiel abbrechen, falls niemand bereit ist, ins Tor zu gehen.

5: Kein Tor, Spielende. Da der Schiedsrichter noch auf dem Feld ist, kann er seine Entscheidung revidieren. Eine Spielfortsetzung wird nicht mehr durchgeführt, da die Zeit abgelaufen ist.

6: Weiterspielen. Der Spieler ist zwar zu früh in den Strafraum gelaufen, jedoch hat er keine Torchance kreiert bzw. verhindert. Somit ist dies regeltechnisch nicht zu beanstanden.

7: Die Strafstoß-Entscheidung bleibt bestehen. Jedoch wird die Rote Karte zurückgenommen, da das Tor, wenn es unmittelbar erzielt worden wäre, nicht gezählt hätte.

8: Einwurf für die gegnerische Mannschaft. Hier liegt ein falscher Einwurf vor, deshalb ist es unerheblich, was anschließend passiert.

9: Tor, Anstoß, Gelbe Karte. Auch wenn es sich hier um ein unsportliches Betreten des Platzes handelt, hat dieses keinen Einfluss auf die Torerzielung. Deshalb wird beim Betreten des Platzes durch einen verletzten Spieler genauso verfahren wie bei einem Auswechselspieler, der zwar eine Unsportlichkeit begeht, aber nicht ins Spiel eingreift.

10: Nein. Laut Regelwerk muss der Trainer nur den Innenraum verlassen. Ob er sich in der Kabine aufhält oder nicht, ist durch den Schiedsrichter nicht zu prüfen.

11: Direkter Freistoß, keine Persönliche Strafe. Hier liegt weder eine Verhinderung

eines aussichtsreichen Angriffs noch einer klaren Torchance vor, da der Spieler, wenn er denn eingegriffen hätte, im Abseits gestanden hätte.

12: Wiederholung Eckstoß, Verwarnung.

13: Indirekter Freistoß, Verwarnung des Spielers. Dies ist eine Ausnahme im Regelwerk. Die Spielfortsetzung wird hier nicht wiederholt, sondern ein indirekter Freistoß verhängt.

14: Weiterspielen, kein Abseits. Der Spieler, der halb drin bzw. halb draußen steht, wird immer zu seinem Nachteil gewertet und somit als der vorletzte Abwehrspieler, der das Abseits aufhebt.

15: Ja, direkter Freistoß, Verwarnung. Wenn ein Schiedsrichter das Spiel wegen einer Unsportlichkeit unterbricht, erfolgt immer eine Verwarnung.

Anmerkung zu den Situationen 14 und 15:

Führt das Fehlverhalten eines Spielers dazu, dass der Schiedsrichter eine nicht zweifelsfreie Situation vorfindet, so ist diese immer zu Ungunsten des die Regel übertretenden Spielers auszulegen. Hebt er als Abwehrspieler ein Abseits auf, so gilt er als innerhalb des Spielfelds. Greift er in das Spiel ein, gilt er als zuvor außerhalb des Spielfelds. Dies wird dem Grundsatz der Regel gerecht: Alle Vorteile dem, der die Regel einhält – im Gegensatz zu dem, der sie übertritt.

FOTO (1) imago/Kolvenbach

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Deutscher Fußball-Bund e. V.
DFB-Campus
Kennedyallee 274
60528 Frankfurt/Main
Telefon 069/6788-0
www.dfb.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Steffen Simon

KOORDINATION/KONZEPTION

David Bittner, Michael Herz, Gereon Tönnihnsen

KONZEPTIONELLE BERATUNG

Lutz Lüttig

MITARBEITER DIESER AUSGABE

Norbert Bause, Max Brand, Alex Feuerherdt, Thomas Hackbarth, David Hennig, Stella Henniger, Christopher Musick, Bernd Peters, Sandra Scheips, Lutz Wagner

BILDNACHWEIS

Thomas Böcker, Getty Images, David Hennig, imago, Yuliia Perekopaiko, Alexander Pott

TITELBILD

Christian Kaspar-Bartke

LAYOUT, TECHNISCHE GESAMTHERSTELLUNG, VERTRIEB UND ANZEIGEN-VERWALTUNG

BONIFATIUS GmbH
Karl-Schurz-Straße 26
33100 Paderborn

ABONNENTEN-BETREUUNG

BONIFATIUS GmbH
Karl-Schurz-Straße 26
33100 Paderborn
abo-srz@bonifatius.de

Die DFB-Schiri-Zeitung erscheint zweimonatlich. Die Bezugsgebühren für ein Abonnement betragen jährlich 15 Euro einschließlich Zustell-

gebühr. Kündigungen des Abonnements sind sechs Wochen vor Ablauf des berechneten Zeitraums mitzuteilen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Dieses Druck-Erzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



RG 4
www.blauer-engel.de/uz195



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/53323-2008-1003

ABO

bequem per E-Mail: abo-srz@bonifatius.de oder online unter: dfb.de/srz



ZU VIELE IN DER MAUER

Bei den vorliegenden Regelfragen greift DFB-Lehrwart Lutz Wagner nicht nur einige Anfragen aus den Landesverbänden auf, sondern löst auch vier Situationen aus dem aktuellen Bundesliga-Geschehen auf. Unter anderem geht es darum, wie der Schiri reagieren muss, wenn ein Angreifer bei der Freistoß-Ausführung zu nah an die Mauer heranrückt.



SITUATION 1

Nachdem der Spieler mit der Nr. 9 der Gastmannschaft im gegnerischen Strafraum durch ein Beinstellen zu Fall gebracht wurde, hat der Schiedsrichter auf Strafstoß entschieden. Der Spieler mit der Nr. 9 wurde auf dem Spielfeld behandelt und möchte im Anschluss an die Behandlung den Strafstoß selbst ausführen. Der Schiedsrichter verweigert ihm dies mit dem Hinweis, dass er aufgrund der Behandlung den Platz verlassen muss. Handelt er richtig?

SITUATION 2

Einen schwach geschossenen Strafstoß wehrt der Torhüter korrekt nach vorne zu einem Mitspieler des Schützen ab, der den Ball zum Torerfolg verwandeln kann. Weil dieser Spieler aber vor der Ausführung deutlich zu früh in den Strafraum eingedrungen war, erkennt der Schiri den Treffer nicht an. Wie und wo ist das Spiel fortzusetzen?

SITUATION 3

Ein Spieler wechselt während des laufenden Spiels auf eigene Veranlassung seine Schuhe auf dem Spielfeld. Der Schiedsrichter greift nicht ein. Handelt er richtig und wenn ja, welche Verpflichtung hat der Spieler?

SITUATION 4

Der Torhüter steht im Torraum neben seinem Torpfosten und will sich den zuvor verlorenen Schienbeinschoner wieder in die Stutzen schieben. Als ein Ball auf das Tor fliegt, streckt der Torhüter den Schienbeinschoner Richtung Ball, um diesen zu erreichen, und lenkt damit den Ball, der ansonsten ins Tor gegangen wäre, ins Toraus. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 5

Ein im Torraum im Abseits stehender Spieler lässt den Ball passieren, indem er die Beine öffnet, um so seinem weiter hinten stehenden Mitspieler, der nicht im Abseits steht, den Torschuss zu ermöglichen. Dadurch beeinträchtigt er einen Abwehrspieler, der zu spät kommt und den Ball ins eigene Tor lenkt. Der Torhüter wurde zu keiner Zeit behindert, weder in der Sicht noch durch die Aktion des im Abseits stehenden Spielers. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 6

Vor der Ausführung eines Freistoßes an der Mittellinie, nahe der Seitenlinie, stehen drei Auswechselspieler des Gastvereins in der

Coachingzone zum Einwechseln bereit. Der Schiedsrichter hört aus diesem Bereich deutlich eine Beleidigung in seine Richtung, jedoch kann er diese nicht einem der drei Spieler zweifelsfrei zuordnen. Er fragt den danebenstehenden Trainer, der jedoch die Aussage verweigert. Der Schiedsrichter schließt darauf den Trainer mittels Roter Karte aus. Handelt er richtig?

SITUATION 7

Ein Auswechselspieler des Heimvereins versetzt einem gegnerischen Spieler, der nach einer Behandlung auf seinen Wiedereintritt wartet, einen heftigen Tritt. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Welche Strafen muss er nun aussprechen?

SITUATION 8

Ein Angreifer verlässt das Spielfeld über die Torlinie, um sich der Abseitsposition zu entziehen. Als der Ball von einem Verteidiger unter kontrollierten Bedingungen zu einem Mitspieler gespielt wird, läuft der Angreifer wieder auf das Spielfeld und spielt den Ball mit dem Fuß. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 9

Vor der Ausführung eines Strafstoßes ist ein Angreifer im Rücken des Schiedsrichters vor den Ball gelaufen (also näher als 11 Meter zur Torlinie), allerdings befindet er sich noch außerhalb des Strafraums. Der Torhüter wehrt den Ball seitlich ab und dieser gelangt zu dem Spieler, der nun direkt aufs Tor schießt. Der Schiedsrichter-Assistent hat den Vorgang gesehen und hebt die Fahne. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 10

Freistoß für die verteidigende Mannschaft im eigenen Strafraum. Der Torhüter trifft den Ball nicht richtig, dennoch bewegt sich dieser circa fünf Meter nach vorne. Als der Keeper sieht, dass ein Angreifer in seine Richtung läuft und den Ball erreichen und ins leere Tor schießen könnte, schießt der Torhüter den Ball mit dem Fuß weg. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 11

Nach einem rücksichtslosen Tritt entscheidet der Schiedsrichter auf Vorteil, da die Mannschaft in Ballbesitz bleibt und einen aussichtsreichen Angriff bis zum Torabschluss fortsetzen kann. Wie entscheidet der Schiedsrichter nach der nächsten Spielunterbrechung bezüglich der Persönlichen Strafe?

SITUATION 12

Ein Angreifer läuft mit dem Ball allein in Richtung gegnerisches Tor und hat nur noch den Torhüter vor sich. Ein Verteidiger hält diesen Angreifer etwa zehn Meter außerhalb des Strafraums am Trikot fest. Es gelingt dem Stürmer sich loszureißen, der Schiedsrichter entscheidet auf Vorteil. Nachdem der Angreifer sein Dribbling ca. 15 Meter lang fortgesetzt hat, schießt er den Ball neben das Tor. Wie ist nun zu entscheiden?

SITUATION 13

Freistoß für die Angreifer am Strafraum-Teilkreis. Nach dem Stellen der Mauer mit drei Verteidigern gibt der Schiedsrichter den Ball mit Pfiff frei. Unmittelbar bevor der Schütze den Ball trifft, läuft ein Angreifer näher als einen Meter zu den Verteidigern in der Mauer. Der Ball wird über das Tor geschossen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 14

Ein Angreifer spielt den Ball flach zu einem 20 Meter entfernten Mitspieler, der aber im Abseits steht. Etwa fünf Meter vor diesem steht ein Verteidiger, der den Ball unbedrängt stoppen will. Dies misslingt ihm jedoch, und der Ball springt vom Fuß des Verteidigers zum Abseits stehenden Angreifer. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 15

Der Schiedsrichter hat wegen eines rücksichtslosen Fouls das Spiel im Mittelfeld unterbrochen und will den schuldigen Spieler warnen. Dieser hat sich aber bei der Aktion so schwer verletzt, dass er auf einer Trage vom Spielfeld gebracht werden muss. Wie muss sich der Schiedsrichter jetzt verhalten?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Nein. Hier greift die Ausnahme, dass ein Spieler, der zuvor behandelt wurde, den Platz nicht verlassen muss, sondern den Strafstoß ausführen darf.

2: Indirekter Freistoß dort, wo der Spieler ins Spiel eingreift bzw. den Ball spielt. Das heißt am Tatort, an dem die Unsportlichkeit wirksam wird.

3: Ja, der Schiedsrichter handelt richtig. Wenn er keinen Mangel feststellt, darf der

Spieler seine Schuhe auf dem Spielfeld wechseln, jedoch muss er diese in der nächsten Spielunterbrechung unaufgefordert beim Schiedsrichter zwecks Kontrolle vorzeigen.

4: Strafstoß; Feldverweis. Da es sich hier um eine Verhinderung einer klaren Torchance handelt – und dies mit unerlaubten Mitteln – ist ein Feldverweis auszusprechen.

5: Indirekter Freistoß wegen Abseits. Hier geht es nicht nur um den Torhüter, sondern generell um einen Gegenspieler, der regelwidrig beeinträchtigt wird. Dies war hier der Fall, deshalb ist auf Abseits zu entscheiden.

6: Ja. Im Bereich der Coachingzone ist der Trainer für das Verhalten seiner Spieler verantwortlich und trägt die Konsequenzen, sofern der Täter durch den Schiedsrichter nicht ermittelt werden kann.

7: Direkter Freistoß an der Stelle auf der Seitenlinie, die dem Vergehen am nächsten ist, Feldverweis für den Auswechselspieler.

8: Direkter Freistoß dort, wo der Spieler den Ball gespielt hat; Verwarnung des Angreifers. Der Spieler greift unerlaubt und damit unsportlich ins Spiel ein. Da ein Spieleingriff erfolgt, ist ein direkter Freistoß zu verhängen. Es ist hier keinesfalls ein Aufleben der Abseitsposition gegeben, da der Verteidiger den Ball zuvor unter kontrollierten Bedingungen gespielt hat.

9: Indirekter Freistoß wegen Abseits, da der Spieler im Moment der Strafstoß-Ausführung vor dem Ball steht. Zunächst ist die Wirkung des Strafstoßes abzuwarten. Als der Spieler dann eingreift, wird die Abseitsposition strafbar, was mit einem indirekten Freistoß bestraft wird.

10: Indirekter Freistoß; Feldverweis. Da es sich zuvor um eine Spielfortsetzung handelte, wird eine anschließende Doppelberührung desselben Akteurs als Verhinderung einer aussichtsreichen Torchance gewertet.

11: Verwarnung. Diese wird ausgesprochen trotz des gewährten Vorteils, da es sich um ein rücksichtsloses Foul handelte, bei welchem die Reduzierung der Persönlichen Strafe nicht zur Anwendung kommt.

12: Abstoß; Verwarnung. Aufgrund der Vorteil-Anwendung liegt nun keine Verhinderung einer klaren Torchance vor – und



2_Der schnelle Schuhwechsel auf dem Spielfeld ist auch während des laufenden Spiels erlaubt (Situation 3).

somit wird nur noch eine Verwarnung ausgesprochen.

13: Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft. Auch wenn man hier auf den ersten Blick auf Vorteil und Weiterspielen entscheiden könnte, ist der indirekte Freistoß – etwa 15 Meter näher zum Tor der gegnerischen Mannschaft – der bessere Vorteil. Zudem wird somit klar, dass der Schiedsrichter das Vergehen erkannt hat und nicht duldet.

14: Weiterspielen, kein Abseits. Dies ist ein Spielen unter kontrollierten Bedingungen durch den Verteidiger. Er ist nicht bedrängt, der Ball ist am Boden und der Verteidiger macht auch keinen Sprung-, Streck- oder Spreizschritt. Dass ihm der Ball verspringt, ist ein sogenanntes „bad play“, also ein missglücktes Spielen. Das ändert allerdings nichts daran, dass es unter kontrollierten Bedingungen stattfinden konnte.

15: Der Schiedsrichter soll einem auf der Trage liegenden Spieler keine Signalkarte zeigen. Er hat den Spielführer anzusprechen, diesem die Verwarnung mitzuteilen und dabei deutlich zu machen, dass diese für den verletzten Spieler zählt. Spielfortsetzung ist und bleibt der direkte Freistoß.

Monatsquiz Januar 2025



ACHTUNG:

Wenn es keine persönliche Strafe gibt, bitte dieses auch vermerken!

1. Der Torhüter fängt den Ball und kontrolliert ihn. Dann lässt er den Ball auf den Boden fallen und legt ihn sich im Strafraum einige Meter vor. Als ein Stürmer angreift und den Ball ins leere Tor schießen könnte, wirft sich der Torhüter in Richtung des Balles und bringt diesen mit beiden Händen unter Kontrolle. Wie reagiert der Schiedsrichter?

Antwort: Ind. Freistoß wo Vergehen, keine persönliche Strafe

2. Der Schiedsrichter sieht, dass ein Spieler während des laufenden Spiels das Spielfeld verlässt und einen Platzordner außerhalb des Spielfeldes anspuckt. Welche Entscheidungen sind zu treffen?

Antwort: Ind. Freistoß auf der Seitenauslinie und Feldverweis auf Dauer

3. Der Trainer genehmigt sich einen Schluck aus der Trinkflasche, als einer seiner Spieler ein Foul im Mittelfeld begeht. Mit dem Foulpfeiff des Schiedsrichters nicht einverstanden, wirft der Trainer die Flasche aufs Spielfeld. Wie ist zu entscheiden?

Antwort: direkter Freistoß wo vergehen (Foulspiel) und Rote Karte und Innenraumverweis für den Trainer

4. Bei einem Strafstoß schießt der Schütze den Ball an den Pfosten. Von dort springt der Ball erneut vor seine Füße. Bevor der Schütze den Ball annehmen kann und unbedrängt ins Tor schießen kann, ist ein Verteidiger, der korrekt außerhalb des Strafraums stand zurückgeeilt und bringt den Stürmer (Schützen) durch Beinstellen im Kampf um den Ball zu Fall. Wie entscheidest du?

Antwort: Strafstoß und keine persönliche Strafe

5. Ein Ordner betritt an der Mittellinie das Spielfeld, um einen Gegenstand zu entfernen. Er behindert das Spiel nicht, dennoch wird er von einem verärgerten Spieler der gastmannschaftsartig weggestoßen. Als der Schiedsrichter das Spiel unterbricht, befindet sich der Ball im Strafraum der Gastmannschaft-. Wie muss er nun entscheiden?

Antwort: Feldverweis auf Dauer, Ordner wird des Feldes verwiesen und SR-Ball mit dem TW der Gastmannschaft

6. Bei einem Schuss aufs Tor ist der Torhüter bereits geschlagen. Der auf der Torlinie stehende Verteidiger springt nun nach dem Ball und lenkt ihn mit der Faust in Torwartmanier über die Latte. Wie entscheidet der Referee?

Antwort: Strafstoß und Feldverweis auf Dauer (keine Reduzierung möglich)

7. Bei einem Strafstoß läuft der Stürmer zu früh in den Strafraum. Der abgewehrte Ball des Torhüters kommt zu ihm, und er verwandelt ihn zum Torerfolg. Wie ist durch den Schiedsrichter zu entscheiden?

Antwort: Ind Freistoß wo Vergehen, keine persönliche Strafe

8. Bei der Strafstoßausführung laufen sowohl ein Stürmer als auch ein Verteidiger zu früh in den Strafraum. Der Ball wird am Tor vorbeigeschossen, ohne dass beide Einfluss auf das Spielgeschehen nehmen. Entscheidung?

Antwort: Abstoß, keine persönliche Strafe

9. Ein Verteidiger verkürzt vor der Ausführung des Eckstoßes den vorgeschriebenen Abstand. Der Ball prallt von ihm über die Seitenauslinie ins Aus. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Antwort: Wiederholung Eckball, VW für das verkürzen des Abstandes.

10. Die Heimmannschaft führt zu Spielbeginn den Anstoß aus. Zu Beginn der zweiten Halbzeit stößt nun dieselbe Mannschaft nochmals an. Nach etwa einer Minute bemerkt der Schiedsrichter sein Irrtum. Welche Entscheidung trifft er nun?

Antwort: Weiterspielen, Meldung im Spielbericht

Quellen:

1.	Schiedsrichterzeitung 05/24	Frage 1	
2.	Schiedsrichterzeitung 05/24	Frage 4	
3.	Schiedsrichterzeitung 05/24	Frage 7	
4.	Schiedsrichterzeitung 5/24	Frage 13	
5.	Schiedsrichterzeitung 05/24	Frage 11	
6.	Schiedsrichterzeitung 04/24	Frage 6	
7.	Schiedsrichterzeitung 04/24	Frage 9	
8.	Schiedsrichterzeitung 04/24	Frage 8	
9.	Schiedsrichterzeitung 03/24	Frage 3	
10.	Schiedsrichterzeitung 03/24	Frage 15	

Monatsquiz Februar 2025



ACHTUNG:

Wenn es keine persönliche Strafe gibt, bitte dieses auch vermerken!

1. Ein verletzter Spieler läuft nach einer Behandlung ohne Zustimmung des Schiedsrichters zurück auf das Spielfeld. Ohne dass er unmittelbar eingreift, erzielt seine Mannschaft kurz darauf ein Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Antwort: Tor, Anstoß, Verwarnung

2. Der Ball wird bei einem Einwurf von einem gegnerischen Spieler, der zuvor den Abstand auf weniger als zwei Meter verkürzt hat aufgehalten. Wie muss der Unparteiische reagieren?

Antwort: Indirekter Freistoß wo Vergehen und Verwarnung

3. Bei einem Strafstoß läuft ein Angreifer vor dem Schuss zu früh in den Strafraum. Der Ball prallt vom Pfosten ins Feld zurück und rollt parallel zur Torlinie Richtung Eckfahne. Dort nimmt ihn kurz vor Verlassen des Strafraums der zu früh in den Strafraum gelaufene Stürmer an und spielt ihn zu einem seiner Mitspieler. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Antwort: Weiterspielen, kpS (Der Spieler ist zwar zu früh in den Strafraum gelaufen, jedoch hat er keine Torchance kreiert bzw. verhindert. Somit ist dies regeltechnisch sauber.)

4. Der Torwart führt den Abstoß aus, indem er den Ball seitlich zu einem auf Höhe der Eckfahne stehenden Verteidiger spielt. Bevor der Ball jedoch den Strafraum verlässt, geht er ins Toraus. Was nun?

Antwort: Eckstoß, kpS

5. Die Trainer beider Mannschaften beleidigen sich während des laufenden Spiels gegenseitig lautstark. Der Schiedsrichter erkennt diesen Vorgang außerhalb des Spielfeldes und sieht auch, dass die Provokation offensichtlich vom Heim-trainer ausgegangen war. Wie entscheidet der Unparteiische, nachdem er das Spiel deswegen unterbrochen hat?

Antwort: beide Trainer Feldverweis auf Dauer, SR-Ball wo ball bei der Unterbrechung.

6. Ein Spieler meldet sich beim Schiedsrichter während des laufenden Spiels wegen einer Behandlung beim Schiedsrichter ab. Auf dem Weg vom Spielfeld in Richtung Seitenlinie passiert ihn ein Gegenspieler, der den Ball führt. Jetzt läuft er zum Ball und spielt diesen erneut. Wie verhält sich der Unparteiische?

Antwort: Direkter Freistoß wo Ball gespielt, Verwarnung (Durch seine Abmeldung zählt der Spieler als nicht mehr zum Spiel zugehörig. Ähnlich wie ein verletzter Spieler der den Platz betritt und den Ball spielt.)

7. In einer Spielruhe versetzt der Torwart seinem Gegenspieler einen Kopfstoß. Der neutrale Schiedsrichterassistent zeigt das Vergehen an, dieses Zeichen sieht der Schiedsrichter jedoch nicht und lässt das Spiel entsprechend der Unterbrechung fortsetzen. Als er wenige Sekunden später das Fahnenzeichen sieht, unterbricht er das Spiel. Und nun?

Antwort: Schiedsrichter-Ball, Feldverweis auf Dauer

8. Beim Elfmeterschießen schießt der fünfte Schütze den Ball an den rechten Torpfosten. Der zurückprallende Ball springt gegen den Rücken des Torwarts, der circa einen Meter vor der Torlinie liegt und sich bei der Ausführung deutlich zu früh mit beiden Füßen von der Torlinie nach vorne bewegt hatte. Von seinem Rücken prallt der Ball ins Tor. Entscheidung?

Antwort: Tor wird anerkannt, kpS

9. Ein Angreifer befindet sich knapp hinter der Mittellinie in einer Abseitsposition. Als ein Mitspieler einen langen Pass auf ihn spielt, wird der Ball von einem Verteidiger auf Höhe der Mittellinie mit einem absichtlichen Handspiel abgefangen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Antwort: Direkter Freistoß wo Handspiel, kpS

10. In der Nachspielzeit läuft der letzte Angriff. Der neutrale Schiedsrichterassistent signalisiert Abseits mit einem offenen Fahnenzeichen. Der Schiedsrichter übersieht dies aber und beendet kurz darauf nachdem nun bei diesem Angriff das 2:1 gefallen ist das Spiel. Erst unmittelbar nach dem Schlusspfiff wird er von seinem Assistenten auf die strafbare Abseitsstellung aufmerksam gemacht. Entscheidung?

Antwort: Kein Tor, Spielende, kpS

Folgende Situationen sieht der Schiedsrichter. Treffe deine Entscheidungen.

1. Ein Auswechselspieler des Gastvereins stoppt auf der Seitenlinie den Ball, damit seine Mannschaft den Einwurf rasch durchführen kann. Der SR unterbricht das Spiel und entscheidet?

☐ Keine persönliche Strafe	☐ Anstoß	☐ Strafstoß	☐ SR-Ball	☐ wo Ball/ letzter Kontakt
☒ Verwarnung	☐ Abstoß	☐ Weiterspielen	☒ direkter Freistoß	☐ wo Vergehen
☐ Gelb-Rote Karte/Zeitstrafe	☐ Eckstoß	☐ Wiederholung	☐ indirekter Freistoß	☐ wo Torraum/ -linie
☐ Feldverweis + Meldung	☐ Einwurf	☐ Spielabbruch + Meldung		☒ auf der Außenlinie

2. Direkter Freistoß für die Angreifer knapp außerhalb des Strafraums in der Nähe der Tor(aus)linie. Nach der Ballfreigabe durch den SR schießt ein Angreifer den Ball in den Strafraum, ein Verteidiger verkürzt vorzeitig die Distanz und wehrt den Ball im Strafraum durch ein straffbares Handspiel ab. Der SR unterbricht das Spiel, Entscheidung?

☐ Keine persönliche Strafe	☐ Anstoß	☒ Strafstoß	☐ SR-Ball	☐ wo Ball/ letzter Kontakt
☒ Verwarnung	☐ Abstoß	☐ Weiterspielen	☐ direkter Freistoß	☐ wo Vergehen
☐ Gelb-Rote Karte/Zeitstrafe	☐ Eckstoß	☐ Wiederholung	☐ indirekter Freistoß	☐ wo Torraum/ -linie
☐ Feldverweis + Meldung	☐ Einwurf	☐ Spielabbruch + Meldung		☐ auf der Außenlinie

3. Ein Angreifer läuft mit dem Ball allein Richtung gegnerisches Tor und hat nur noch den Torhüter vor sich. Ein Verteidiger hält diesen Angreifer knapp außerhalb des Strafraums an der Schulter fest, es gelingt dem Stürmer sich zu lösen. Der SR entscheidet auf Vorteil, der Angreifer kann den Ball ins Tor schießen. Entscheidung?

☐ Keine persönliche Strafe	☒ Anstoß	☐ Strafstoß	☐ SR-Ball	☐ wo Ball/ letzter Kontakt
☒ Verwarnung	☐ Abstoß	☐ Weiterspielen	☐ direkter Freistoß	☐ wo Vergehen
☐ Gelb-Rote Karte/Zeitstrafe	☐ Eckstoß	☐ Wiederholung	☐ indirekter Freistoß	☐ wo Torraum/ -linie
☐ Feldverweis + Meldung	☐ Einwurf	☐ Spielabbruch + Meldung		☐ auf der Außenlinie

4. Ein Spieler betritt ohne Zustimmung des SR nach einer Verletzungsbehandlung das Spielfeld und bringt an der Mittellinie einen Gegenspieler durch Beinstellen zu Fall, wodurch ein aussichtsreicher Angriff unterbunden wird. Der SR unterbricht das Spiel und entscheidet.

☐ Keine persönliche Strafe	☐ Anstoß	☐ Strafstoß	☐ SR-Ball	☐ wo Ball/ letzter Kontakt
☒ Verwarnung	☐ Abstoß	☐ Weiterspielen	☒ direkter Freistoß	☒ wo Vergehen
☒ Gelb-Rote Karte/Zeitstrafe	☐ Eckstoß	☐ Wiederholung	☐ indirekter Freistoß	☐ wo Torraum/ -linie
☐ Feldverweis + Meldung	☐ Einwurf	☐ Spielabbruch + Meldung		☐ auf der Außenlinie

5. Freistoß für die verteidigende Mannschaft im eigenen Torraum. Das seitliche Zuspiel zu einem Mitspieler misslingt, weshalb der Ball knapp innerhalb des Strafraums über die Torlinie rollt. Wie ist zu entscheiden?

☒ Keine persönliche Strafe	☐ Anstoß	☐ Strafstoß	☐ SR-Ball	☐ wo Ball/ letzter Kontakt
☐ Verwarnung	☐ Abstoß	☐ Weiterspielen	☐ direkter Freistoß	☐ wo Vergehen
☐ Gelb-Rote Karte/Zeitstrafe	☒ Eckstoß	☐ Wiederholung	☐ indirekter Freistoß	☐ wo Torraum/ -linie
☐ Feldverweis + Meldung	☐ Einwurf	☐ Spielabbruch + Meldung		☐ auf der Außenlinie

6. Ein Angreifer läuft mit dem Ball in den Strafraum und wird vom Verteidiger durch einen Stoß gegen den Oberkörper zu Fall gebracht. Dadurch wurde ein aussichtsreicher Angriff unterbunden. Entscheidung?

☐ Keine persönliche Strafe	☐ Anstoß	☒ Strafstoß	☐ SR-Ball	☐ wo Ball/ letzter Kontakt
☒ Verwarnung	☐ Abstoß	☐ Weiterspielen	☐ direkter Freistoß	☐ wo Vergehen
☐ Gelb-Rote Karte/Zeitstrafe	☐ Eckstoß	☐ Wiederholung	☐ indirekter Freistoß	☐ wo Torraum/ -linie
☐ Feldverweis + Meldung	☐ Einwurf	☐ Spielabbruch + Meldung		☐ auf der Außenlinie

7. Ein Spieler wirft im Zuge einer Verletzungsbehandlung eine Wasserflasche dem gegnerischen Trainer heftig an den Körper. Beide sind in ihren Coaching-Zonen. Der SR unterbricht das Spiel, er zeigt dem Spieler die rote Karte. Wie und wo wird das Spiel fortgesetzt?

☐ Keine persönliche Strafe	☐ Anstoß	☐ Strafstoß	☐ SR-Ball	☐ wo Ball/ letzter Kontakt
☐ Verwarnung	☐ Abstoß	☐ Weiterspielen	☒ direkter Freistoß	☐ wo Vergehen
☐ Gelb-Rote Karte/Zeitstrafe	☐ Eckstoß	☐ Wiederholung	☐ indirekter Freistoß	☐ wo Torraum/ -linie
☒ Feldverweis + Meldung	☐ Einwurf	☐ Spielabbruch + Meldung		☒ auf der Außenlinie

8. Ein Stürmer dringt in den gegnerischen Strafraum ein und befindet sich auf Höhe des Strafstoßpunktes einschussbereit vor dem gegnerischen Torwart. Nun wird er vom Verteidiger, welcher versucht, den Ball zu spielen, zu Fall gebracht. Bevor der Schiedsrichter pfeifen kann, läuft ein weiterer Stürmer hinzu und schießt den Ball ins Tor. Wie entscheidet der Unparteiische?

☒ Keine persönliche Strafe	☒ Anstoß	☐ Strafstoß	☐ SR-Ball	☐ wo Ball/ letzter Kontakt
☐ Verwarnung	☐ Abstoß	☐ Weiterspielen	☐ direkter Freistoß	☐ wo Vergehen
☐ Gelb-Rote Karte/Zeitstrafe	☐ Eckstoß	☐ Wiederholung	☐ indirekter Freistoß	☐ wo Torraum/ -linie
☐ Feldverweis + Meldung	☐ Einwurf	☐ Spielabbruch + Meldung		☐ auf der Außenlinie

9. Direkter Freistoß für die Angreifer im Strafraum-Teilkreis. Nachdem sich zwei Verteidiger, angeleitet vom eigenen Torwart, im korrekten Abstand von 9,15 Meter zum Ball aufgestellt haben, gibt der Schiedsrichter mit Pfiff den Ball frei. Unmittelbar bevor der Schütze ausführt, läuft ein Angreifer näher als einen Meter zu den Verteidigern und stellt sich direkt zu ihnen. Der Ball wird direkt zum Torerfolg verwandelt. Entscheidungen?

☒ Keine persönliche Strafe	☒ Anstoß	☐ Strafstoß	☐ SR-Ball	☐ wo Ball/ letzter Kontakt
☐ Verwarnung	☐ Abstoß	☐ Weiterspielen	☐ direkter Freistoß	☐ wo Vergehen
☐ Gelb-Rote Karte/Zeitstrafe	☐ Eckstoß	☐ Wiederholung	☐ indirekter Freistoß	☐ wo Torraum/ -linie
☐ Feldverweis + Meldung	☐ Einwurf	☐ Spielabbruch + Meldung		☐ auf der Außenlinie

10. Abstoß durch den Torwart. Der Ball trifft nach wenigen Metern innerhalb des Strafraums den unglücklich in die Schussbahn geratenen Verteidiger am Rücken. Den zurückspringenden Ball kann der Keeper nur noch mit der Hand über das Tor lenken. Entscheidung?

☒ Keine persönliche Strafe	☐ Anstoß	☐ Strafstoß	☐ SR-Ball	☐ wo Ball/ letzter Kontakt
☐ Verwarnung	☐ Abstoß	☐ Weiterspielen	☐ direkter Freistoß	☐ wo Vergehen
☐ Gelb-Rote Karte/Zeitstrafe	☒ Eckstoß	☐ Wiederholung	☐ indirekter Freistoß	☐ wo Torraum/ -linie
☐ Feldverweis + Meldung	☐ Einwurf	☐ Spielabbruch + Meldung		☐ auf der Außenlinie